

THE
GOURMET ENTERTAINMENT
COMPANY

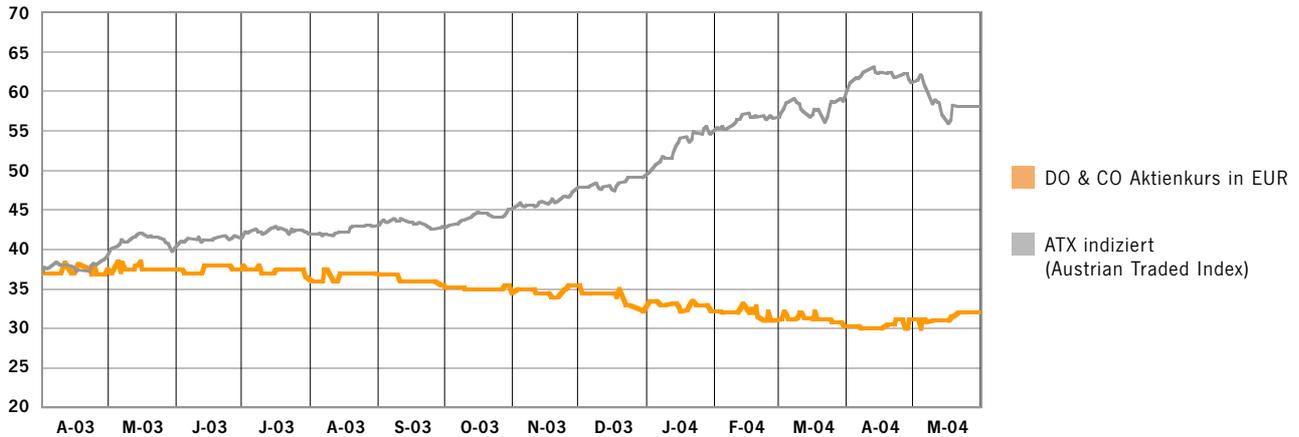


GESCHÄFTSBERICHT
2003/2004

DO&CO
INTERNATIONAL

NEW YORK • MIAMI • LONDON • BARCELONA • LISBON • MILAN • BERLIN • FRANKFURT • MUNICH • SALZBURG • VIENNA

Kursentwicklung der DO & CO Aktie (ab April 2003)



Details zur Aktie

Wertpapier-Kürzel	DOC
Wertpapier-Kennnummer	081880
ISIN Code	AT0000818802
Handelssegment	Amtlicher Handel
Marktsegment	Standard Market Continuous
In folgenden Indizes enthalten	WBI
Aktienanzahl	1.624.000
Notiertes Nominale	EUR 11.802.068
Erstnotiz	30. Juni 1998
Streubesitz	23,3 %

Kapitalmarktrelevante Informationen

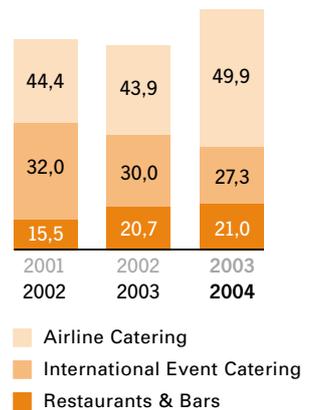
Telefon	+43 (1) 74000-191
Fax	+43 (1) 74000-194
E-mail	investor.relations@doco.com
Reuters Code	DOCO.VI
Bloomberg Code	DOC AV
Homepage der Wiener Börse	www.wienerboerse.at

Divisionen 2003/2004

Geschäftsjahr (April - März)		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants & Bars	Summe
Umsatz	in m €	49,89	27,28	20,98	98,15
EBITDA	in m €	3,70	3,05	1,42	8,17
Abschreibungen *	in m €	-3,22	-1,22	-1,12	-5,56
EBIT	in m €	0,48	1,83	0,30	2,61
EBITDA-Marge	in %	7,4 %	11,2 %	6,8 %	8,3 %
EBIT-Marge	in %	1,0 %	6,7 %	1,4 %	2,7 %
Mitarbeiter		508	139	380	1.027
Anteil am Konzernumsatz	in %	50,8 %	27,8 %	21,4 %	

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Umsatz nach Divisionen in m €



Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		2003/2004	2002/2003	2001/2002
Umsatz	in m €	98,15	94,59	91,83
Umsatz Veränderung zu Vorjahr	in %	3,8 %	3,0 %	2,4 %
EBITDA	in m €	8,17	10,06	10,45
EBITDA Veränderung zu Vorjahr	in %	-18,8 %	-3,7 %	17,6 %
EBITDA-Marge	in %	8,3 %	10,6 %	11,4 %
EBIT	in m €	2,61	3,57	3,48
EBIT Veränderung zu Vorjahr	in %	-26,9 %	2,6 %	4,2 %
EBIT-Marge	in %	2,7 %	3,8 %	3,8 %
EGT	in m €	2,42	3,33	2,21
Konzernergebnis	in m €	1,60	2,10	1,00
Mitarbeiter		1.027	962	914
Eigenkapital ¹	in m €	30,51	30,90	33,34
Eigenkapital-Quote	in %	47,4 %	52,1 %	50,6 %
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	-3,36	-6,25	-5,19
Net gearing	in %	-11,5 %	-21,4 %	-17,0 %
Working Capital	in m €	2,71	1,91	-2,95
Operativer Cash-Flow	in m €	4,04	9,58	8,50
Investitionen in Sachanlagen	in m €	4,53	2,19	2,20
Abschreibungen	in m €	-5,56	-6,49	-6,97
Free Cash-Flow	in m €	-2,00	1,96	6,90
ROS	in %	2,5 %	3,5 %	2,4 %
Capital Employed	in m €	33,85	27,44	31,08
ROCE	in %	7,3 %	12,1 %	10,5 %
ROE	in %	7,2 %	11,5 %	9,3 %

¹ Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen

Kennzahlen je Aktie

		2003/2004	2002/2003	2001/2002
EBITDA	in €	5,03	6,32	6,43
EBIT ¹	in €	1,93	3,08	2,97
Gewinn ²	in €	1,30	2,16	1,77
Dividende ³	in €	0,50	0,50	0,50
Eigenkapital	in €	18,04	18,32	18,85
Höchstkurs ⁴	in €	38,50	40,15	32,40
Tiefstkurs ⁴	in €	30,30	31,00	15,70
Kurs ultimo ⁴	in €	30,30	36,56	32,00
KGV Höchst		29,5	18,6	18,3
KGV Tiefst		23,2	14,4	8,9
KGV ultimo		23,2	16,9	18,1
Dividendenrendite ultimo	in %	1,7 %	1,4 %	1,6 %
Aktienanzahl ultimo	in TStk	1.624	1.624	1.624
Marktkapitalisierung ultimo	in m €	49,21	59,37	51,97

¹ Bereinigt um Firmenwertabschreibungen

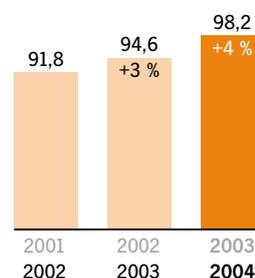
² Bereinigt um Firmenwertabschreibungen und außerordentliches Ergebnis im Jahr 2001/2002

³ 2003/2004 Vorschlag an die Hauptversammlung

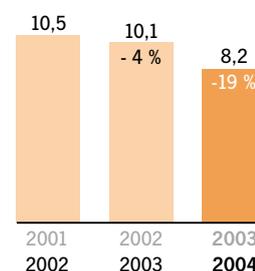
⁴ Schlusskurs

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar auf Seite 71 erläutert

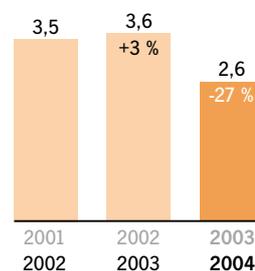
Umsatz in m €



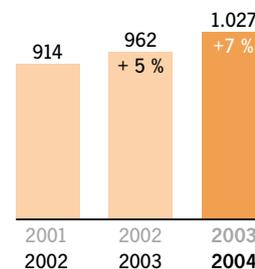
EBITDA in m €



EBIT in m €



Mitarbeiter



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstandes	2
DO & CO im Überblick	4
Organe der Gesellschaft	5
Unternehmensprofil	7
Divisionen im Überblick	8
Fußball Europameisterschaft EURO 2004	12
Produkt & Marken	14
MitarbeiterInnen	15
Umwelt & Hygiene	17
DO & CO in Zahlen	20
Lagebericht 2003/2004	21
Wirtschaftliches Umfeld	22
Umsatz	24
Ergebnis & Vermögen	26
Division Airline Catering	28
Division International Event Catering	30
Division Restaurants & Bars	32
Aktie/Investor Relations	34
Ausblick	37
Bericht des Aufsichtsrates	38
Konzernabschluss 2003/2004	39
Bilanz zum 31. März 2004	40
Gewinn- und Verlustrechnung 2003/2004	41
Geldflussrechnung (Cash-Flow Statement)	42
Beteiligungsgesellschaften	43
Anhang	44
Erläuterungen zur Bilanz	50
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	57
Sonstige Angaben	60
Anlagenpiegel	64
Bestätigungsvermerk und Bericht des Abschlussprüfers	66
Einzelabschluss 2003/2004 der DO & CO Restaurants & Catering AG	68
Standorte	70
Kennzahlen Glossar	71



DO & CO at Premium Sport Events



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2003/2004 war ohne Zweifel das schwierigste in der Geschichte von DO & CO. Trotzdem ist es uns gelungen, unsere Marktstellung weiter auszubauen und eine Umsatzsteigerung von 3,8 % auf einen Gesamtumsatz von EUR 98,15 Mio zu erreichen.

Auf Grund des schwierigen Marktumfeldes ist auch DO & CO nicht umhin gekommen, Einbußen in einigen Bereichen hinzunehmen. Nichts desto trotz sind wir unserer langfristigen Qualitätsstrategie treu geblieben und sind davon überzeugt, dass dadurch unsere Marktposition mittel- und langfristig weiter gestärkt werden wird.

Innovation, Kreativität und Schnelligkeit, gepaart mit kompromissloser Qualität, werden auch in Zukunft die Zutaten sein, die uns als Premiumanbieter am Markt nicht leicht austauschbar machen sollten.

Hinzu kommt eine sehr ausgewogene Standortstrategie mit Gourmetküchen in New York, Miami, London, Mailand, Frankfurt, Berlin, München, Salzburg und Wien, die fast ausschließlich auf volumsstarke Hochfrequenzplätzen errichtet wurden. Damit sollte DO & CO nicht nur auf wettbewerbsstarken, sondern auch auf sehr wachstumsträchtigen Standorten hervorragend aufgestellt sein.

Wie schon bisher hat sich DO & CO auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Innovation, Flexibilität und Schnelligkeit – ohne Qualitätsverlust und das hohe Image der DO & CO Marken zu beeinträchtigen – auf die sich extrem rasch verändernden Marktbedingungen ein- bzw umgestellt.

Im branchenspezifisch noch immer volatilen Airline Catering Segment konnte DO & CO mit der Nominierung als Premiumlieferant der British Airways auf deren Heimmarkt London mit einem innovativen und weltweit einzigartigen Modell einen neuen Industriebenchmark setzen. DO & CO ist damit in London – exklusiv für bis zu 220 Flüge pro Tag – Premiumlieferant der Business Class (Club Europe) sämtlicher British Airways Flüge ex London Heathrow. Dies erfüllt uns mit besonderem Stolz, da die Strategie höchster Qualität auch in schwierigen Zeiten honoriert wird und uns für unsere weitere Entwicklung positiv motiviert.

Auch die Division International Event Catering konnte mit innovativen Zugängen – trotz stark preisgetriebener Marktverhältnisse – Rückgänge zu einem großen Teil ausgleichen bzw qualitatives Wachstum für die Zukunft sichern.

Der Gewinn der Ausschreibung des Hospitality Managements der EURO 2004 für sämtliche VIP-Bereiche während der Fußball Europameisterschaft 2004 in Portugal, ist für DO & CO von hoher Bedeutung und unterstreicht, dass der Bedarf an qualitativen „one shop“ Partnern – mit großer internationaler Erfahrung – nachgefragt wird. 100.000 VIP-Gäste bei 31 Spielen innerhalb von nur 24 Tagen sind eindrucksvolle Kennzahlen und bester Beweis der Leistungsfähigkeit von DO & CO in diesem Segment.

Die Division Restaurants & Bars wurde um einen weiteren Premiumstandort, der neu renovierten Albertina in Wien, erweitert.

Die Restaurants sind für DO & CO ein wichtiger Bestandteil in Hinblick auf die Entwicklung des Produktportfolios, da insbesondere Unternehmenskultur, Markenbildung und die Entwicklung neuer Produkte diese Division wettbewerbsfähig machen, aber auch den anderen Geschäftsfeldern starke Impulse geben und diesen einen starken Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Weiterhin hohen Fokus werden wir auch – wie auch im vergangenen Jahr – auf unsere Mitarbeiter und die einzigartige DO & CO Unternehmenskultur legen. DO & CO ist ein modernes Premium-Dienstleistungsunternehmen, welches sich insbesondere auf Grund seiner Mitarbeiter und deren Kultur von seinen Mitbewerbern unterscheidet. Der Vorstand ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird alles in seiner Macht stehende unternehmen, um dieses hohe Gut auch in Zukunft bestmöglich zu schützen und weltweit weiter zu tragen, damit die Flexibilität und Innovationskraft von DO & CO uns auch weiterhin wettbewerbsfähig und einzigartig macht.

Das EBITDA verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr eine Veränderung um 18,8 % auf EUR 8,17 Mio und das EBIT um 26,9 % auf EUR 2,61 Mio, was durch Wegfall der Cateringaufnahme auf einzelnen Strecken mit Returncatering (Deutschland) sowie die Anlaufkosten für die Eröffnung der Gourmetküche in London Heathrow begründet war.

Die solide Finanzgebarung von DO & CO verdeutlicht sich in den Nettozinsverbindlichkeiten, welche EUR -3,36 Mio betragen bzw einer Gearing Ratio von -11,5 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 47,4 %. Der Vorstand wird daher der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2003/2004 in Höhe von EUR 0,50 je Aktie vorschlagen.

DO & CO verfügt mit den drei Kernbereichen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants & Bars über ein breites Portfolio an Aktivitäten und somit über ein diversifiziertes Risikoprofil mit einer breiten nationalen wie internationalen Kundenbasis. Damit ist auch die solide Grundlage für ein entsprechendes Wachstumspotenzial für die Zukunft gegeben.

Wir haben keinen Einfluss auf die Entwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, aber wir haben immer betont, dass wir eine Krise als Chance nutzen. DO & CO hat gezeigt, dass sich das Unternehmen mit innovativen Antworten auf volatile Bedingungen einstellen kann und wird auch in Zukunft seine Unternehmensziele konsequent verfolgen. Nachdem das abgelaufene Geschäftsjahr für Vorbereitungs- und Positionierungsmaßnahmen genutzt wurde, erwarten wir aus heutiger Markteinschätzung für das Geschäftsjahr 2004/2005 wieder ein Wachstum bei Umsatz und EBIT sowie eine Fortsetzung unseres Weges zur globalen Nummer 1 im Gourmet Entertainment Catering.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering AG



Dr. Franz Kubik



Attila Dogudan



Michael Dobersberger

DO & CO IM ÜBERBLICK

- 1981** Unternehmensgründung: Eröffnung des ersten Restaurants in Wien
- 1983** Beginn der Aktivitäten im Bereich Partyservice
- 1987** Beginn der Aktivitäten im Airline Catering für die Lauda Air
- 1989** Inbetriebnahme der Gourmetküche in Wien, Dampfmühlgasse
- 1990** Eröffnung des DO & CO Restaurants im Haas Haus am Wiener Stephansplatz
- 1991** Übernahme der Organisation und Logistik des Rathausplatz-Festivals
- 1998** Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen Salzburg
- Initial Public Offering von 735.000 Stück DO & CO Aktien und Gang an die Wiener Börse: rund 45 % des Grundkapitals ging an private Investoren
- 1999** Gründung der DO & CO Tochter AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH
- Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen JFK in New York
- 2000** Inbetriebnahme der Gourmetküchen in Miami, München und Frankfurt



- 1992** Beginn der Aktivitäten im Bereich International Event Catering beim Formel 1 Grand Prix am Hungaroring in Ungarn
- Erhalt des ersten von drei IFCA (International Flight Catering Association) Golden Mercury Awards
- 1995** Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen Mailand Malpensa
- Eröffnung des DO & CO Standortes im Casino Baden
- 1997** Gründung der DO & CO Restaurants & Catering AG
- 1998** Eröffnung des Restaurants Aioli am Wiener Stephansplatz
- 2001** Inbetriebnahme der Gourmetküche in Berlin
- 2002** Erwerb der K. u. K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel`s Söhne GmbH mit dem Café Griensteidl
- 2003** Beginn der Aktivitäten im Bereich Event Catering am Standort Albertina sowie Eröffnung des Restaurants in der Albertina
- Inbetriebnahme der DO & CO Gourmetküche in London Heathrow
- 2004** VIP Hospitality Manager für die Fußball EM 2004 in Portugal

ORGANE DER GESELLSCHAFT



DER VORSTAND

Attila DOGUDAN
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Franz KUBIK
Mitglied des Vorstandes und CFO



Michael DOBERSBERGER
Mitglied des Vorstandes



DER AUFSICHTSRAT

o. Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Universitätsprofessor, Graz



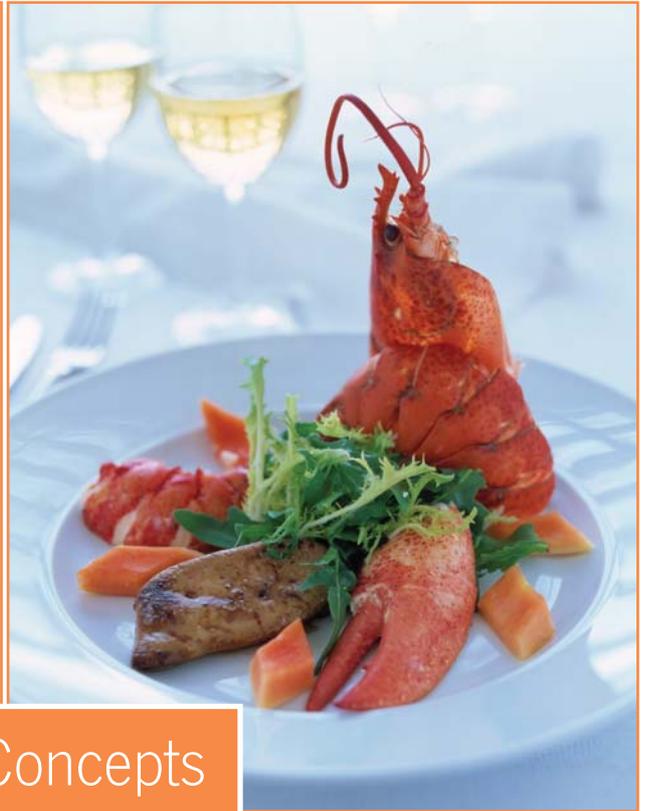
Dr. Werner SPORN
Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
Rechtsanwalt, Wien



Ing. Georg THURN-VRINTS
Mitglied des Aufsichtsrates
Land- und Forstwirt, Poysbrunn



Ök.-Rat Dr. Christian KONRAD
Mitglied des Aufsichtsrates
Generalanwalt, Wien

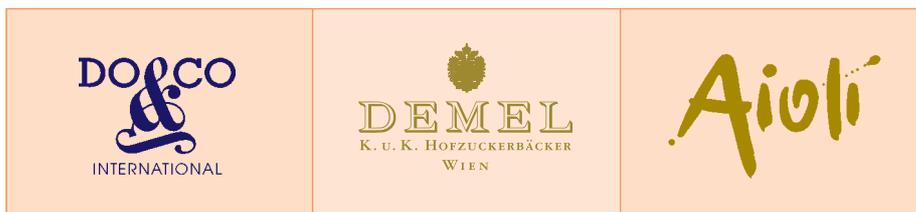


Innovative Food Concepts
by **DO & CO**



UNTERNEHMENSPROFIL

- **Premium Caterer** und **Global Gourmet Entertainment Company** mit Fokussierung auf drei Kernbereiche: Airline Catering – International Event Catering – Restaurants & Bars
- **Weltweite Standorte** und Gourmetküchen in Miami, New York, London, Mailand, Berlin, Frankfurt, München, Salzburg und Wien sowie Organisationsbüros in Lissabon und Barcelona
- Als **global** agierender Konzern ist DO & CO seit mehreren Jahren auf **drei Kontinenten** ua in folgenden Ländern tätig: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Malaysia, Monaco, Österreich, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn, USA
- DO & CO bietet über ein durch klare Markenpositionierung segregiertes Markenportfolio mit seinen Premium-Marken **DO & CO**, **Demel** und **Aioli** exklusives Gourmet Entertainment, exklusive Patisserie und Hochqualitätscatering



- DO & CO notiert seit 30. Juni 1998 im Amtlichen Handel (bis 19. März 2004 im Prime Market, danach im Standard Market Continuous) an der Wiener Börse. Das Geschäftsjahr 2003/2004 schloss die **DO & CO Aktie** mit einem Kurs von **EUR 30,30** und einer Marktkapitalisierung von **EUR 49,21 Mio**
- DO & CO erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 1.027 Mitarbeitern einen **Gesamtumsatz von EUR 98,15 Mio**. Seit dem Börsengang im Jahr 1998 konnte der Umsatz in nur fünf Jahren **um 100,3 % gesteigert** werden
- Umsatzstärkste Division ist das Airline Catering mit **50,8 %** des Gesamtumsatzes, gefolgt vom International Event Catering mit **27,8 %** und der Division Restaurants & Bars mit **21,4 %**
- Das **Grundkapital** von DO & CO (eingeteilt in 1.624.000 auf Inhaber lautende Stückaktien) befindet sich derzeit zu **51,6 %** im Besitz der Attila Dogudan Privatstiftung; **25,1 %** werden von der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien gehalten; **23,3 %** befinden sich im Streubesitz

AIRLINE CATERING

„The only real restaurant in the sky“

Seit dem Jahr 1987



**Neue DO & CO
Gourmetküche
in London eröffnet**

Im Geschäftsjahr 2003/2004 lag der Schwerpunkt in der Division Airline Catering auf der Eröffnung der Gourmetküche in London Heathrow.

Mittlerweile zählen folgende Fluglinien zum DO & CO Kundenkreis: Lauda Air, Lauda Air Italy, British Airways, Turkish Airlines, Iberia, Austrian Airlines, Air Mauritius, South African Airways, Finnair, Emirates Airlines, Lufthansa, Styrian Spirit, Niki, Crossair/Swiss, Luxair, Royal Air Maroc und Air Alps.

Der Geschäftsbereich Airline Catering war auch im Geschäftsjahr 2003/2004 mit 50,8 % am Gesamtumsatz umsatzstärkste Division des Konzerns. Ausgehend von neun Produktionsstandorten an Hochfrequenzflughäfen hat sich DO & CO mit einem stark auf Qualitäts- und Serviceorientierung basierenden Produkt verstärkt im Premiumsegment positioniert. Den Erfolg einer ausgewogenen Standortstrategie und eines innovativen Produktkonzeptes bestätigen zahlreiche Airline-Kunden sowie Auszeichnungen und Preise aufgrund von Passagierumfragen.

Airline Catering

Anteil am Gesamtumsatz: 50,8 %

MitarbeiterInnen: 508

Umsatz 2003/2004: EUR 49,89 Mio

Produkte & Leistungen:

- Bord Menüs und Getränke
- Umfassende Entwicklung von Gesamtservicekonzepten
- Cabin Crew Training
- Menüplanung und Menükonzeption
- Fliegender DO & CO Koch auf Langstreckenflügen der Lauda Air

Kunden: 17 Airlines

Strategie:

- Anbot eines einzigartigen Qualitätsproduktes abgestimmt auf Bedürfnisse von Economy und Business Class
- Schaffung und Ausbau eines globalen Netzes von Gourmetküchen mit dem Ziel der optimalen Zusammenarbeit mit bestehenden Airline Kunden sowie Akquisition von Neukunden und bestehenden DO & CO Kunden für neue Standorte
- Onboard Consulting
- Positionierung als Nischenanbieter im Premiumsegment

Standorte:

London, Miami, New York, Mailand, Berlin, Frankfurt, München, Salzburg, Wien

LONDON HEATHROW

Im November 2003 hat DO & CO seine Strategie der Präsenz auf Hochfrequenzflughäfen komplettiert. Im Zuge einer einzigartigen Produktpartnerschaft mit British Airways auf deren Heimmarkt London beliefert DO & CO sämtliche Europa Flüge der British Airways Business Class ex London Heathrow. Aus der neu in Betrieb genommenen DO & CO Gourmetküche in London Heathrow werden täglich bis zu 220 Flüge und 5.000 Business Class Passagiere von British Airways mit DO & CO Gourmetmenüs verwöhnt.

Die in diesem Zusammenhang eingegangene Kooperation mit Gate Gourmet, welche die gesamte Logistik für die Kurzstreckenflüge liefert, und DO & CO als Qualitätsanbieter von einzigartigen Premiumprodukten, soll die Stärken beider Unternehmen vereinen und für British Airways und deren Kunden ein innovatives und intelligentes Produkt zu vertretbaren Kosten schaffen.

Der innovative Ansatz, dass sich DO & CO als qualitativ hochwertiger Markenanbieter ausschließlich auf das Premiumsegment konzentriert, ermöglicht es DO & CO, dieses für die Airlinebranche neuartige System auch auf anderen Standorten erfolgreich zu implementieren und damit neue Kunden zu gewinnen.

Highlights 2003/2004

- **Neue DO & CO Gourmetküche in London** – Catering für sämtliche Europa Flüge der British Airways Business Class ex London Heathrow
- „**Full Service Agency**“ für **Styrian Spirit** ex Österreich
- **Finnair** am Standort **Miami** für den Winterflugplan gewonnen
- **Innovatives Konzept** für den **Gesamtetat von Niki** ex Österreich
- **Lufthansa** – viermonatige Testphase **Frankfurt – New York – Frankfurt**

INTERNATIONAL EVENT CATERING

„The Gourmet Entertainment Company“

Seit dem Jahr 1983

Aus einem ursprünglich nationalen Partyservice entsprungen, agiert die Division International Event Catering seit Jahren am internationalen Markt, wobei DO & CO Veranstaltungen verschiedenster Größe - von Familienfeiern bis hin zu Großveranstaltungen mit bis zu über 100.000 Gästen - nicht nur kulinarisch, sondern als Gesamtorganisator – „one shop“ Partner – betreut. Erfolgreich zeichnet DO & CO in dieser Division seit Jahren für zahlreiche Großsport-

DO & CO in allen wesentlichen Sportarten im Premiumsegment vertreten



veranstaltungen, insbesondere Formel 1, Tennis- und Golfturniere sowie renommierte Skirennen und seit heuer, auch international, für Fußball verantwortlich. DO & CO ist damit in den wesentlichsten Sportarten im Premiumsegment vertreten. Die Division ist weiterhin zweitstärkstes Segment der Gruppe.

Die Division International Event Catering war im Geschäftsjahr 2003/2004 weiterhin gezeichnet von einem zurückhaltenden Konsumverhalten in Österreich, dem margenreduzierenden Preisdumping einiger Anbieter und dem Rückgang der Gästeanzahl bei Sportgroßveranstaltungen. Umso erfreulicher war es, dass DO & CO trotz der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen die Position am deutschen Markt halten konnte und weiters die internationale Ausschreibung als VIP-Hospitality Gesamtorganisator der Fußball Europameisterschaft 2004, EURO 2004, in Portugal gewonnen hat (siehe dazu Seite 12).

Highlights 2003/2004

- **Gesamtes Hospitality Management** der **Fußball EM 2004 in Portugal**
- **Gastronomische Gesamtverantwortung** für die **Hauptstadt Repräsentanz von Bertelsmann**
- **Golfturnier Valderrama** – Catering des VIP Bereichs des „**Volvo Masters Andalusia**“
- **Tennis Masters Series Turnier Madrid** - Catering des VIP-Bereichs
- **CHIO Aachen** Reit- und Springturnier
- **Präsentation** des **VW Golf 5** in Deutschland
- Betreuung des VIP Bereichs beim **Hahnenkammrennen in Kitzbühel**
- **Filmfestival am Wiener Rathausplatz**
- Gastronomische Ausrichtung des **Beachvolleyball** Turnieres, **Wörthersee**
- Insgesamt rund **1.800 Veranstaltungen** ausgerichtet

International Event Catering

Anteil am Gesamtumsatz: 27,8 %

MitarbeiterInnen: 139

Umsatz 2003/2004: EUR 27,28 Mio

Produkte & Leistungen:

- Die Angebotspalette erstreckt sich von der bloßen Bereitstellung von Speisen und Getränken bis hin zur Übernahme der Gesamtorganisation inkl Marketing
- Events für 2 bis über 100.000 Personen

Strategie:

- Weitere Etablierung der Marke DO & CO im europäischen Raum und den USA
- Aufbau des Aioli Catering als Zweitschiene für den breiten Qualitätsmarkt
- Kernkompetenz vom Premiumcaterer zum „Gourmet Generalunternehmer“ als „Gourmet Entertainment Company“ verstärken

Standorte:

von London, Miami, New York, Mailand, Berlin, Frankfurt, München, Barcelona, Lissabon, Salzburg und Wien aus weltweit tätig

RESTAURANTS & BARS

„Best tastes of the world“

Seit dem Jahr 1981

Eröffnung des
neuen Standortes
Albertina



Die Division Restaurants & Bars als ursprüngliches Tätigkeitsfeld von DO & CO und „Flagship“ der Gruppe stand auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Zentrum der Marken- und Produktentwicklung und diente als Basis der Entwicklung der einzigartigen Unternehmenskultur von DO & CO. Die DO & CO Restaurants & Bars sind wichtiger Teil des Produktportfolios und stehen für höchste kulinarische Qualität und eine einzigartige Vielfalt.

Die Division Restaurants & Bars war in diesem Geschäftsjahr geprägt von der Eröffnung des neuen DO & CO Standortes in der Albertina und der Umgestaltung des Demel.

DEMEL

Bereits seit zwei Jahren zählen die wohl älteste und bekannteste Konditorei Wiens sowie das ehemals als Heimstätte berühmter Literaten noch heute legendäre Café Griensteidl zu den erfolgreichen Standorten von DO & CO in der Wiener Innenstadt.

Restaurants & Bars

Anteil am Gesamtumsatz: 21,4 %

MitarbeiterInnen: 380

Umsatz 2003/2004: EUR 20,98 Mio

Produkte & Leistungen:

- Internationale und traditionelle Küche im DO & CO Restaurant im Haas Haus am Stephansplatz
- Südländisches Flair und mediterrane Küche im Aioli
- Internationale Baratmosphäre in der Onyx Bar
- Dinner & Casino in den Restaurants und Bars im Casino Baden
- Kleine warme und kalte Gourmetspezialitäten im Casino Wien
- Höchste Patisseriekunst im Demel
- Wiener Kaffeehausflair im Café Griensteidl
- Kunstgenuss im Café/Restaurant in der Albertina
- Nutzungsmöglichkeiten für Pressekonferenzen und Veranstaltungen in den diversen Restaurants & Bars

Strategie:

- Research & Development Center sowie Kreation von Konzepten für neue Produkte
- Marketinginstrument und Imageträger der Gruppe sowie ursprüngliche Markenentwicklung
- Human Resources Entwicklung
- Verstärkte Vertriebstätigkeit

Standorte:

Wien, Baden

Die im vergangenen Geschäftsjahr reibungslos durchgeführte Wiedereingliederung der Produktion an ihren ursprünglichen Standort im Haus am Kohlmarkt erlaubt größtmögliche Flexibilität in der Produktion und ermöglicht darüber hinaus die gezielte Entwicklung neuer Produkte und Rezepturen.

Neu verteilt wurde weiters die Nutzung der im großzügigen Palais am Kohlmarkt zur Verfügung stehenden Flächen: Die wunderschönen historischen Rokoko-Räume im Eingangsbereich der Konditorei bilden seit November 2003 einen unübertrefflichen Rahmen für die Präsentation und den Verkauf der Vielzahl der hauseigenen Patisserie- und Chocolaterieprodukte.

Damit konnte wie geplant nicht nur der Umsatz im Verkauf erheblich forciert werden, sondern gleichzeitig die Auslastung der Salons im ersten und zweiten Stock mit dem laufenden Kaffeehausgeschäft und den im Haus stattfindenden Veranstaltungen verbessert werden.

In weiterer Folge steht nun die notwendige Renovierung und liebevolle Umgestaltung der Salons im ersten und zweiten Stock „ins Haus“. Nach sorgfältiger Recherche in der vielseitigen Geschichte des Unternehmens und dem Schaffen der genialen Geister und Künstler, die es in den vergangenen Jahrzehnten geprägt haben, soll der Demel-Besucher in Zukunft eine Atmosphäre vorfinden, die Wiener Gemütlichkeit, Geschichte und Tradition sowie stilvolles Ambiente gleichermaßen vereint.

Besonderes Augenmerk wird nach wie vor auf die Erhaltung der andernorts fast schon vergessenen Manufaktur gelegt: aus einem sorgfältig gepflegten Selbstverständnis des Unternehmens als einer der zunehmend schwindenden Wiener Handwerksbetriebe investiert der Demel – wie bereits im Vorjahr initiiert – umfassend in die Lehrlingsausbildung und damit die Erhaltung der traditionellen Wiener Handwerkskunst - ohne sich dabei jedoch dem Geist der Zeit zu verschließen.

ALBERTINA

Die Division Restaurants & Bars wurde im Juni 2003 um ein weiteres Juwel bereichert – das DO & CO Restaurant in der Wiener Albertina. Das Café/Restaurant verfügt über 60 Sitzplätze sowie einen großen Freiluftbereich für 150 bis 200 Gäste in einzigartiger Lage nächst der Wiener Staatsoper und wird damit zu einer Erhöhung der Bedeutung dieser Division führen.

Aufgrund des unvergleichlichen Blickes auf die Wiener Staatsoper sowie der einzigartigen Symbiose von künstlerischen und kulinarischen Genüssen konnte sich die „DO & CO Albertina“ neben dem Treffpunkt für Museumsbesucher als beliebter Frühstücks- und Businessstreff sowie Restaurant für ein jugendliches Abendpublikum, Besucher und Stars der Wiener Staatsoper etablieren.

**Einzigartige kulinarische
Betreuung neben höchsten
Kunstgenüssen**



Darüber hinaus zeichnet DO & CO für zahlreiche Veranstaltungen in den Prunkräumen der Albertina verantwortlich, im letzten Wirtschaftsjahr waren dies rund 150 an der Zahl.

Bevorstehende bedeutende Ausstellungen in der Albertina und der steigende Bekanntheitsgrad, vor allem durch den einzigartigen Terrassenbereich in den Sommermonaten, lassen eine weitere positive Entwicklung dieses Standortes erwarten.

Highlights 2003/2004:

- **DO & CO Albertina** – weiteres „Flagship“ der DO & CO Gruppe
- **Demel** – Verkaufsraum im Erdgeschoß **erfolgreich erweitert**

EM 2004 IN PORTUGAL

Fußball Europameisterschaft EURO 2004 in Portugal

**Gesamtbetreuung
des VIP-Bereiches
bei 31 Spielen
in 24 Tagen**

Im ersten Quartal ist es DO & CO gelungen, in der Division International Event Catering eine internationale Ausschreibung für eine Sportgroßveranstaltung zu gewinnen. Im Rahmen der Fußball Europameisterschaft 2004 in Portugal, die vom 12. Juni bis 4. Juli 2004 stattfindet, wird DO & CO im Bereich der VIP Hospitality für die gesamte VIP-Betreuung verantwortlich sein.

Die VIP Gäste, Sponsoren, Spieler und zahlreichen Mitarbeiter werden während der Dauer von 24 Tagen, bei 31 Spielen an 10 verschiedenen Austragungsorten in Portugal von DO & CO umsorgt.



**Rund 1.000 Mitarbeiter
betreuen über 100.000
erwartete Gäste**

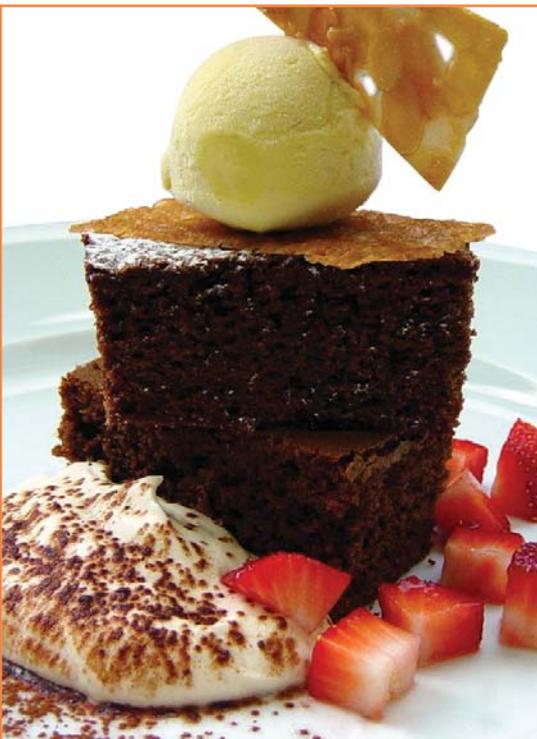
Rund 1.000 Mitarbeiter aus zahlreichen europäischen Ländern werden über 100.000 erwartete Gäste betreuen. Diese werden nicht nur kulinarisch verwöhnt, vielmehr sorgt DO & CO für die Gesamtbetreuung und ist somit für den Zeltaufbau, die Ausstattung bis hin zu den vielen kleinen Details wie Blumenschmuck der einzelnen Sponsor- und VIP-Bereiche verantwortlich. Auch für das Entertainment der Gäste sorgt DO & CO und möchte dem Besucher ein unvergessliches Erlebnis bereiten.

Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Ein neu eröffnetes Büro in Lissabon ermöglicht es einem eigens für die Fußball Europameisterschaft zusammengestellten Team von DO & CO Mitarbeitern, sämtliche Leistungen von DO & CO direkt vor Ort vorzubereiten, zu koordinieren und abzuwickeln und somit Kunden und Sponsoren die bestmögliche Betreuung zu bieten.



Die Organisation der „VIP Hospitality“ bei einem der größten europäischen Fußballerevents ist ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensentwicklung von DO & CO im Premium Segment der internationalen Sportgroßveranstaltungen und auch Österreichs Beitrag zur Fußball Europameisterschaft 2004.

Handmade Pastry & Chocolate
by **DO & CO** and **Demel**



PRODUKT & MARKEN

Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen, rasch wechselnde Markttrends und sich ebenso schnell ändernde Konsumentenansforderungen und -bedürfnisse verlangen Innovationen in allen Unternehmensbereichen. DO & CO reagiert insbesondere durch die Gestaltung flexibler und neuartiger Produkte, welche es DO & CO erlauben, einerseits rasch auf sich verändernde Marktsituationen zu reagieren, andererseits aber immer dem Versprechen des „Best of...“ des Produktes DO & CO gerecht zu werden.

Stetige Innovation garantiert einzigartiges Qualitätsprodukt

Strenger Kostenfokus bedeutet jedoch keineswegs eine Minimierung der Produktqualität und des Gourmet Entertainment Erlebnisses. Vielmehr hat sich gezeigt, dass Produktinnovation und Kreativität in Kern- und Nebengebieten des Produktes wie zB Logistik oder Verpackung ein ebenso einzigartiges Qualitätsprodukt entstehen lassen.

Die konstant hohe Qualität der Produkte des Unternehmens haben darüber hinaus zu einer stetigen Stärkung der DO & CO Marken geführt und gezeigt, dass die DO & CO Marken ein starkes und konstantes „Asset“ des Unternehmens geworden sind. Das Unternehmen verfolgt die Strategie einer klaren Markenpolitik wobei die Marke DO & CO als Premiummarke des Unternehmens etabliert ist, Aioli als junge und dynamische Marke mit Preisaggressivität geführt wird sowie die Marke Demel international als Traditionsmarke für große Qualitäts- und Handwerkskompetenz steht.

Aktive Markenpolitik für solides Unternehmenswachstum

Im Bewusstsein der Wichtigkeit und Bedeutung des Produktes und der Marken von DO & CO verfolgt das Unternehmen auch weiterhin die Strategie durch aktive Markenpolitik sowie hochqualitative und innovative Produkte das Vertrauen in Marken und Produkt zu stärken und somit ein konstantes und solides Unternehmenswachstum zu erzielen.

			
Marke	Premium	Premium	Jung und dynamisch
Marktsegment	Top Segment	Top Segment	Breites Segment
Kernkompetenz	Exklusives Gourmet Entertainment	Exklusive Patisserie	Hochqualitätscatering und Restaurant auf aggressivem Preisniveau
Potenzial	Premium Kunden und Verbraucher weltweit	Premium Kunden und Verbraucher weltweit	Breiter Qualitätsmarkt

MITARBEITERINNEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen seinen Mitarbeiterstand um 6,8 % erhöht, womit 1.027 MitarbeiterInnen (386 Mitarbeiterinnen und 641 Mitarbeiter) im DO & CO Konzern beschäftigt waren. Diese Zunahme des Mitarbeiterstandes resultiert vorwiegend aus der Eröffnung des Standortes Albertina sowie der Eröffnung der Gourmetküche am Flughafen London Heathrow. Das Unternehmen beschäftigt weiters 221 teilzeitbeschäftigte MitarbeiterInnen.

Das DO & CO Produkt Gourmet Entertainment ist ein von Menschen gestaltetes und getragenes Werk. Der Erfolg des DO & CO Produktes hängt maßgeblich von den Mitarbeitern ab, die dieses Produkt gestalten und präsentieren und damit die beständig hohe Kundenzufriedenheit erzielen. Gerade im raschen Wechsel von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ist das Unternehmen stolz auf die Konstanz der Einzigartigkeit seiner MitarbeiterInnen. Als Seele des Unternehmens sind sie es, die das Vertrauen der Kunden, Lieferanten, Partner und Aktionäre in das Unternehmen stärken.

Erfolg durch einzigartige MitarbeiterInnen



Im vergangenen Geschäftsjahr wurde den Mitarbeitern verstärkt die Möglichkeit geboten, in den internationalen DO & CO Niederlassungen von den zahlreichen multikulturellen und innovativen Perspektiven des Unternehmens zu profitieren und ihr volles Potenzial zu entfalten. Das Unternehmen fördert die Veränderungsbereitschaft und Flexibilität seiner MitarbeiterInnen in dem Bewusstsein, dass auch der zukünftige Unternehmenserfolg von der Fähigkeit abhängt, ein internationales Team zu entwickeln, welches reich an einer Vielfalt von Denkansätzen, Kulturen und Sprachen ist.

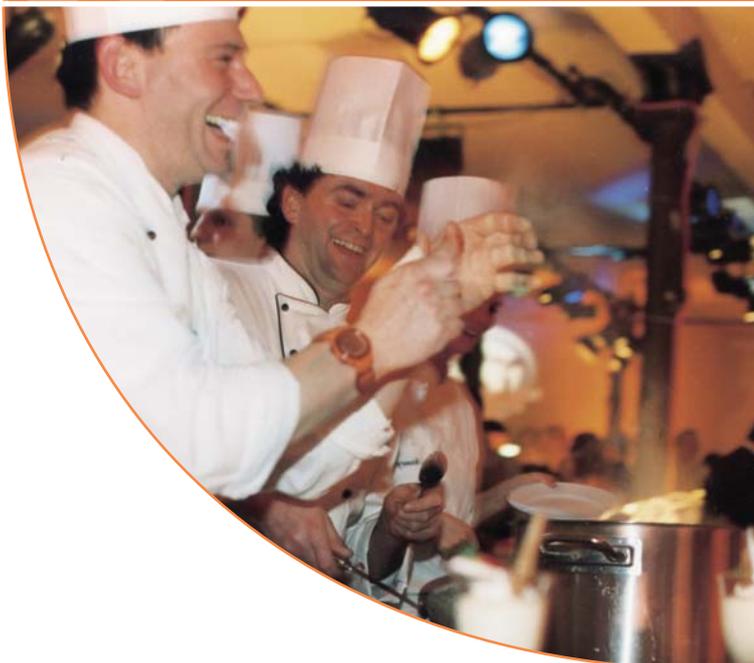
Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2003/2004 großes Augenmerk auf die Lehrlingsausbildung, insbesondere im Demel, gelegt. Ziel war es, ein hochwertiges Ausbildungsprogramm zu schaffen, welches den Lehrlingen die Chance bietet, als Gesellen in das Unternehmen übernommen zu werden. In Kooperation mit anderen DO & CO Unternehmen bietet sich den Lehrlingen weiters die Möglichkeit der Mitarbeit in den Bereichen Partyservice und Airlinecatering und damit ein unvergleichbares Ausbildungsspektrum.

Lehrlingsausbildung im Demel

- 10 Lehrlinge in Ausbildung
- Lernziel ist die Herstellung von 250 verschiedenen Produkten, alle per Hand gefertigt
- Einbindung in alle Produktionsschritte – von der Rohstoffauswahl bis zum fertigen Endprodukt
- Das gesamte Spektrum der berühmten Demel Handwerkskunst wird somit weitergegeben und für zukünftige Generationen erhalten
- Diversifikationsmöglichkeit auch in den Bereichen Partyservice und Airlinecatering



Best Team – DO & CO's Company Culture



UMWELT & HYGIENE

Unternehmenswachstum eines Produktions- und Verarbeitungsunternehmens bedeutet auch wachsende Verursachung von Abfällen, Abwässern und erhöhten Verbrauch an Ökoressourcen. In Wahrnehmung seiner gesellschaftlichen Verantwortung sieht es DO & CO als Aufgabe, alle Maßnahmen zu ergreifen, um ein Minimum an Wertstoffverbrauch sowie eine kontinuierliche Reduktion der Restmüllmengen und Verbesserung der Abwasserwerte zu erzielen. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen eine aktive Politik der Umweltbewusstseinsbildung seiner Mitarbeiter, quer über alle Unternehmens- und Organisationsbereiche hinweg.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Schritte von der DO & CO Umwelt- und Hygieneabteilung gesetzt, um diese Ziele zu erreichen:

Implementierung eines neuen Abfallwirtschaftskonzeptes:

- In Umsetzung des Konzeptes wird der Restmüll des Unternehmens nun mechanisch-biologisch behandelt oder thermisch verwertet. In beiden Fällen werden aus dem Müll energiereiche Produktionsabfälle herausortiert und zur Herstellung von Alternativbrennstoffen, die in der Industrie primäre Energieträger wie Kohle oder Öl ersetzen, eingesetzt, wodurch DO & CO seinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase leistet.
- Zur Reduktion der anfallenden Müllmengen und der Rückführung von Wertstoffen in den Produktionskreislauf wird der vom Unternehmen verursachte Müll neben Papier, Glas, Kunststoffe und Metall in weitere wertschöpfende Fraktionen wie Aluminium, Folie, Styropor und HDPE Kunststoffe getrennt.
- Ein weiterer Schritt zur Müllreduktion ist die konsequente Umstellung auf Mehrweggebinde. Nebeneffekt davon ist eine deutliche Reduktion der Restmüllentsorgungskosten.

Neben dem Bereich der Umweltschutzmaßnahmen deckt die DO & CO Umwelt- und Hygieneabteilung den Bereich der Lebensmittelhygiene ab, welche sämtliche Tätigkeiten umfasst, die notwendig sind, ein hochwertiges und für Gesundheit absolut unbedenkliches Lebensmittel herzustellen.

Projekte für 2004/2005

Zur Sicherung der Produkthygiene und zur Realisierung des hohen Unternehmensstandards in allen Herstellungsprozessen der DO & CO Produktionskette wurde ein umfassendes System der Produktrückverfolgbarkeit („traceability“) aller Lebensmittel sowie Halb- und Fertigprodukte konzeptioniert. Dies ermöglicht eine gezielte und präzise Rückverfolgbarkeit aller Produkte. Die Realisierung dieses Konzeptes wird im kommenden Geschäftsjahr erfolgen.

Neues Abfallwirtschaftskonzept zur Reduktion der Treibhausgase

Umsetzung 2003/2004

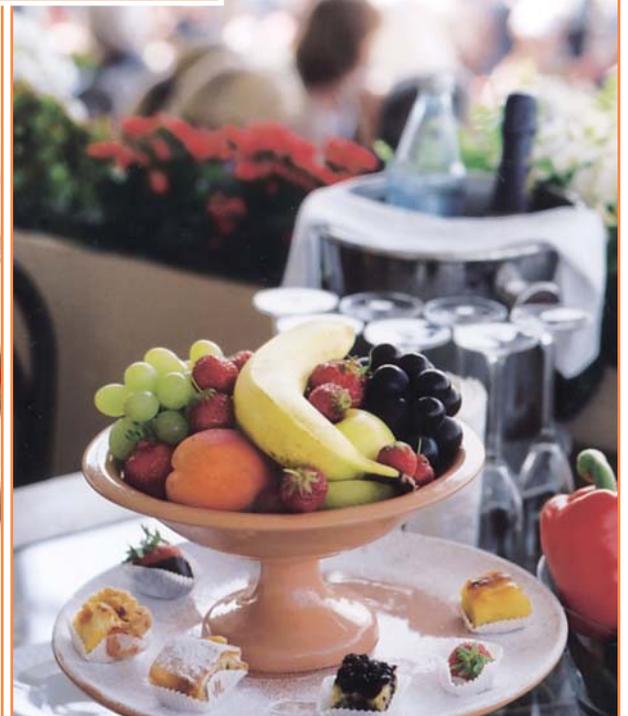
- Nach Erstellung der Kosten-/Nutzenanalyse für das Projekt Biomüllentwässerung wurde die Durchführung extern ausgelagert
- Fortführung der Fuhrparkumstellung auf Biodiesel sowie Ausweitung auf den gesamten DO & CO Konzern

System der Produktrückverfolgbarkeit („traceability“) wurde konzeptioniert





Gourmet Entertainment
by DO & CO





DO & CO IN ZAHLEN

Divisionen 2003/2004

Geschäftsjahr (April - März)		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants & Bars	Summe
Umsatz	in m €	49,89	27,28	20,98	98,15
EBITDA	in m €	3,70	3,05	1,42	8,17
Abschreibungen *	in m €	-3,22	-1,22	-1,12	-5,56
EBIT	in m €	0,48	1,83	0,30	2,61
EBITDA-Marge	in %	7,4 %	11,2 %	6,8 %	8,3 %
EBIT-Marge	in %	1,0 %	6,7 %	1,4 %	2,7 %
Mitarbeiter		508	139	380	1.027
Anteil am Konzernumsatz	in %	50,8 %	27,8 %	21,4 %	

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		2003/2004	2002/2003	2001/2002
Umsatz	in m €	98,15	94,59	91,83
Umsatz Veränderung zu Vorjahr	in %	3,8 %	3,0 %	2,4 %
EBITDA	in m €	8,17	10,06	10,45
EBITDA Veränderung zu Vorjahr	in %	-18,8 %	-3,7 %	17,6 %
EBITDA-Marge	in %	8,3 %	10,6 %	11,4 %
EBIT	in m €	2,61	3,57	3,48
EBIT Veränderung zu Vorjahr	in %	-26,9 %	2,6 %	4,2 %
EBIT-Marge	in %	2,7 %	3,8 %	3,8 %
EGT	in m €	2,42	3,33	2,21
Konzernergebnis	in m €	1,60	2,10	1,00
Mitarbeiter		1.027	962	914
Eigenkapital ¹	in m €	30,51	30,90	33,34
Eigenkapital-Quote	in %	47,4 %	52,1 %	50,6 %
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	-3,36	-6,25	-5,19
Net gearing	in %	-11,5 %	-21,4 %	-17,0 %
Working Capital	in m €	2,71	1,91	-2,95
Operativer Cash-Flow	in m €	4,04	9,58	8,50
Investitionen in Sachanlagen	in m €	4,53	2,19	2,20
Abschreibungen	in m €	-5,56	-6,49	-6,97
Free Cash-Flow	in m €	-2,00	1,96	6,90
ROS	in %	2,5 %	3,5 %	2,4 %
Capital Employed	in m €	33,85	27,44	31,08
ROCE	in %	7,3 %	12,1 %	10,5 %
ROE	in %	7,2 %	11,5 %	9,3 %

¹ Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen

LAGEBERICHT 2003 / 2004

HIGHLIGHTS

Eröffnung der neuen DO & CO Gourmetküche in London Heathrow

- Innovatives und weltweit einzigartiges Konzept für den Kunden British Airways auf dessen Heimmarkt London

Akquisition neuer Airlinekunden

- Lufthansa auf der Strecke Frankfurt – New York JFK – Frankfurt
- Niki ex Österreich
- Finnair ex Miami

DO & CO gewinnt internationale Ausschreibungen

- Im Zeitraum 12. Juni bis 4. Juli 2004 zeichnet DO & CO für die gesamte Hospitality-Betreuung der Fußball Europameisterschaft, EURO 2004, in Portugal verantwortlich
- Betreuung der Hauptstadtrepräsentanz des Medienkonzerns Bertelsmann „Unter den Linden 1“

Umsatzsteigerung von 3,8 % als Basis für zukünftige Erträge

- Umsatz: +3,8 % auf EUR 98,15 Mio
- EBITDA: -18,8 % auf EUR 8,17 Mio
- EBIT: -26,9 % auf EUR 2,61 Mio
- Gewinn je Aktie¹: EUR 1,30 (VJ: EUR 2,16)

Weiterhin Wettbewerbsvorteil durch solide Finanzgebarung

- Eigenkapitalquote: 47,4 % (VJ: 52,1 %)
- Net Gearing: -11,5 % (VJ: -21,4 %)

Demel

- Umgestaltung des Demel forciert Umsatz im Verkauf und hebt Auslastung der Salons im ersten und zweiten Stock

Albertina

- Erfolgreicher Anlauf des Standortes Albertina

¹ Bereinigt um Firmenwertabschreibungen

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Positive Impulse vor allem aus den USA und Asien

Unterschiedliche Einflussfaktoren haben im abgelaufenen Geschäftsjahr die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt und nach den Erfahrungen des Jahres 2002/2003 war die Erwartungshaltung auch für das Jahr 2003/2004 unverändert, vor allem die europäische Exportwirtschaft durch die Abwertung des US-Dollars wirkte dämpfend auf das Wachstum der Weltwirtschaft, die erst zur Jahresmitte die Talsohle einer mehr als drei Jahre währenden Anpassungskrise durchschritt. Im Ultimovergleich wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro um 17 % ab, gegenüber dem Yen um 11 %. Erst im Frühherbst 2003 machte sich eine Verbesserung des Konjunkturklimas bemerkbar, jedoch nicht in geradliniger Form sondern mit einer ausgeprägten regionalen Differenzierung. Positive Impulse kamen vor allem aus den USA und aus Asien.

In den USA wurde unter Einsatz einer expansiven Wirtschaftspolitik über Staatsausgaben, Steuerensenkungen, Zins- und Wechselkurspolitik sowie über Rüstungsausgaben die Nachfrage nach Investitionsgütern angekurbelt und der private Konsum deutlich ausgeweitet. Zur Unterstützung des Wirtschaftsaufschwunges senkte die Federal Reserve Bank neuerlich den Leitzins um 0,25 % auf 1,0 %, dem niedrigsten Stand seit fünfzig Jahren. Über das Gesamtjahr verzeichnete das amerikanische BIP einen Zuwachs um 3,1 % (im 2. Halbjahr 4,0 %) und auch Asien konnte mit 3,9 % einen deutlichen Aufschwung verzeichnen.

Leichte Erholung der Konjunktur in den letzten Monaten

Anders hingegen verlief die Entwicklung in Europa. Vor allem in den Volkswirtschaften Westeuropas kam es zu einer Fortsetzung der seit drei Jahren anhaltend schwachen Konjunktur mit einem moderatem Wachstum. Erst in den letzten Monaten des Jahres begann sich eine leichte Erholung abzuzeichnen, nachdem die Europäische Zentralbank den Leitzinssatz in zwei Schritten um 0,75 Prozentpunkte auf 2,0 % zurückgenommen hatte und im Hinblick auf die Entwicklungen in Amerika das Vertrauen zu steigen begann.

Nach 0,9 % im vorangegangenen Jahr verzeichnete der Euro-Raum 2003 ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,4 %. Stagnierende Investitionstätigkeit, eine angespannte Arbeitsmarktsituation – die Arbeitslosenrate kletterte im Euroland auf 9,4 % – sowie eine zurückhaltende Konsumnachfrage kennzeichneten das abgelaufene Jahr. Insbesondere Deutschland und Frankreich – beide Länder verzeichneten praktisch ein Null-Wachstum (Deutschland -0,1 %, Frankreich 0,2 %) – aber auch Italien (0,4 %) konnten kaum Impulse geben. Das Defizit der öffentlichen Haushalte wuchs weiter und im Falle von Deutschland und Frankreich kam es zur Überschreitung des Defizitkriteriums.

Die internationale Konjunktur in den letzten Jahren hatte auf die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft dämpfenden Einfluss. Nach einem Anstieg um 1,4 % im Vorjahr, ging das Wachstum der österreichischen Wirtschaft auf 0,7 % im Jahr 2003 zurück. Die schwache Konjunktur bei den wichtigsten europäischen Handelspartnern und insbesondere der Nachfrageausfall Deutschlands beeinträchtigten den Außenhandel, auch wenn eine Teilkompensation durch Warenexporte nach Osteuropa erfolgte – mit einem Zuwachs von 2,0 % (2002 real 5,2 %) wurde das seit langem schwächste Ergebnis erzielt. Mit einer Ausweitung um 4,3 % gingen von den Bruttoanlageinvestitionen die größten Wachstumsimpulse in Österreich aus. Die Nachfrage der privaten Haushalte wuchs um 1,4 %, die Inflationsrate fiel mit 1,3 % moderat aus. Die Arbeitslosenrate stieg trotz Zunahme der unselbständig Beschäftigten auf 4,5 %.

Nur noch 0,7 % Wachstum der österreichischen Wirtschaft im Jahr 2003

Entwicklungen in der Luftfahrtindustrie

Mit dem Jahr 2003, welches auch 100 Jahre Luftfahrt symbolisierte, ging ein weiteres schwieriges Jahr für die Luftfahrtbranche zu Ende. Insgesamt musste die Airline-Industrie seit dem 11. September 2001 global Verluste in Höhe von USD 30 Mrd verzeichnen.

Das geringe Weltwirtschaftswachstum schuf insbesondere im ersten Halbjahr ungünstige Rahmenbedingungen für die Airline-Branche. Allein in den Monaten Februar bis Mai ging laut Angaben der IATA (International Air Traffic Association) die Passagierfrequenz um 19,8 % zurück, wobei insbesondere der nordamerikanische sowie der asiatisch-pazifische Raum besonders hart betroffen waren. Ab dem zweiten Halbjahr kam es zu einer Erholung, die dank eines robusten Wachstums im europäischen Flugverkehr sowie Zuwächsen in Lateinamerika und im Nahen Osten, lediglich in einem Passagierrückgang um 2,4 % im Vergleich zu 2002 resultierte.

Aufbauend auf den erfreulichen Zuwächsen, die in den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres registriert werden konnten (Februar 2004: +9,8 %), rechnet die IATA für das Gesamtjahr 2004 mit einem Anstieg der Passagiere um 7 bis 8 % und einer Rückkehr der Luftfahrtindustrie in die Gewinnzone. Um dieses Ziel jedoch erreichen zu können, wird es seitens der Airlines einer weiteren Erhöhung der Effizienz und Reduktion der Kosten bedürfen.

Gerade die Vielzahl der Billigfluggesellschaften im Markt und die kostengünstigen Angebote haben zu einer Veränderung im Konsumentenverhalten sowie zu wachsender Sensibilität der Passagiere bezüglich Flugpreisen geführt und damit die etablierten full-service-carrier vor neue Herausforderungen gestellt. Im Gegensatz zu manchen Prophezeiungen hielt das Wachstum des low cost Segmentes ungebrochen an und immer mehr neue Flughäfen werden von den Billig-Airlines angefliegen. Im Gegenzug zu günstigen Ticketpreisen verzichteten viele Passagiere auf Kurzstreckenflügen auf den Service an Board oder akzeptieren einen sehr eingeschränkten Service.

Die österreichischen Flughäfen konnten sich unter den gegebenen Rahmenbedingungen im Jahr 2003 gut behaupten wobei nur Linz (-0,9 %) und Salzburg (-4,7 %) ein rückläufiges Passagieraufkommen zeigten. Nicht nur die regionalen Flughäfen sondern auch der Flughafen in Wien profitierten von den Billigfluggesellschaften. Mit fast 760.000 Passagieren beförderten sieben low cost carrier bereits 5,9 % des Wiener Gesamtvolumens von 12,8 Mio Passagieren.

Erholung der
Passagierzahlen im
zweiten Halbjahr

Wachstum des
low cost Segments
hielt ungebrochen an



UMSATZ

Auf Konzernebene ist es DO & CO gelungen, eine Umsatzsteigerung von 3,8 % bzw von EUR 94,59 Mio auf EUR 98,15 Mio zu erzielen, dies trotz des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes.

Eine Betrachtung der einzelnen Divisionen zeigt, dass einerseits die Veränderungen in der Airlinebranche sowie das weiterhin zurückhaltende Konsumverhalten im Allgemeinen und andererseits die Eröffnung der neuen DO & CO Gourmetküche in London Heathrow die wesentlichsten Einflussfaktoren für die Entwicklung in den einzelnen Segmenten waren.

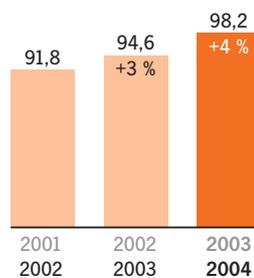
Umsatz nach Divisionen

Geschäftsjahr (April - März)	2003 / 2004	2002 / 2003	Veränderung		2001 / 2002
	in m €	in m €	in m €	in %	in m €
Airline Catering	49,89	43,94	5,95	+13,5 %	44,37
International Event Catering	27,28	29,98	-2,70	-9,0 %	31,96
Restaurants & Bars	20,98	20,67	0,31	+1,5 %	15,50
Konzernumsatz	98,15	94,59	3,56	+3,8 %	91,83

Der Jahresumsatz in der Division Airline Catering zeigte einen deutlichen Umsatzzuwachs von EUR 5,95 Mio bzw 13,5 % auf EUR 49,89 Mio, wodurch sich der Anteil dieser Division am Gesamtumsatz von 46,5 % auf 50,8 % steigerte. Neben der Standorteröffnung in London Heathrow ist diese positive Entwicklung auf die Akquisition von zahlreichen Neukunden bzw bestehenden Kunden an neuen Standorten zurückzuführen.

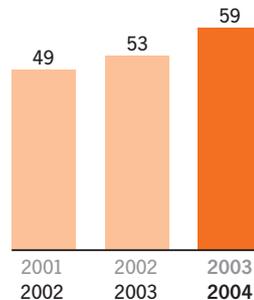
Der Bereich International Event Catering, als weiterhin zweitstärkste Division des Konzerns, trug mit 27,8 % (VJ: 31,6 %) zum Konzernumsatz bei. Der Umsatz in dieser Division belief sich auf EUR 27,28 Mio (VJ: EUR 29,98 Mio). Der Rückgang um 9,0 % im Vergleich zum Vorjahr beruhte hauptsächlich auf dem anhaltenden Gästerückgang bei internationalen Sportgroßveranstaltungen.

Umsatz in m €



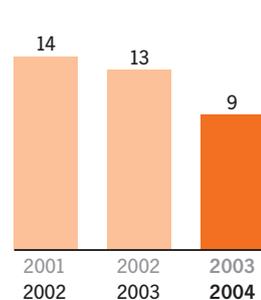
Österreich

Umsatz in m €



Deutschland

Umsatz in m €



Die Division Restaurants & Bars steuerte im Geschäftsjahr 2003/2004 21,4 % zum Konzernumsatz bei, wobei eine Umsatzsteigerung von 1,5 % bzw EUR 0,31 Mio auf EUR 20,98 Mio (VJ: EUR 20,67 Mio) erzielt werden konnte. Diese resultierte vor allem aus der Eröffnung des Restaurants in der Albertina.

Die Diversifikation in die drei Geschäftsbereiche Airline Catering, International Event Catering und Restaurants & Bars wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiterverfolgt. Die Richtigkeit dieser Strategie bewies sich darin, dass Schwankungen in einzelnen Divisionen in der Gesamtheit wieder ausgeglichen werden konnten. Darüber hinaus ist es DO & CO auch in diesem Berichtszeitraum gelungen, seine breit gestreute Kundenbasis abermals zu erweitern.

Auch im Geschäftsjahr 2003/2004 war DO & CO erfolgreich als Gourmet Entertainment Company auf drei Kontinenten ua in den folgenden Ländern tätig: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Malaysia, Monaco, Österreich, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn und USA.

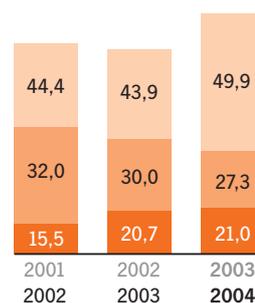
Die Betrachtung der Umsätze nach Regionen unter Einbeziehung aller drei Divisionen zeigte einen im EU-Raum erwirtschafteten Anteil in Höhe von 85,2 % (VJ: 83,3 %). Neben den Ländern Österreich, Deutschland und Italien, die schon bisher die größten Beiträge zum Umsatz in der EU lieferten, gewann vor allem Großbritannien im zweiten Halbjahr an Bedeutung.

Die Umsätze außerhalb des EU-Raumes waren mit EUR 14,51 Mio leicht rückläufig, wobei vor allem die Standorte in den USA durch Neukunden ihren absoluten Umsatzbeitrag nahezu konstant halten konnten.

Der nationale Anteil am Gesamtumsatz konnte erfreulicherweise von 56,0 % auf 59,7 % ausgebaut werden. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass die Division Restaurants & Bars ausschließlich auf dem österreichischen Markt Umsätze generiert. Bei Betrachtung der Umsätze exklusive dem Bereich Restaurants & Bars zeigte sich weiterhin ein internationaler Anteil von über 50 %.

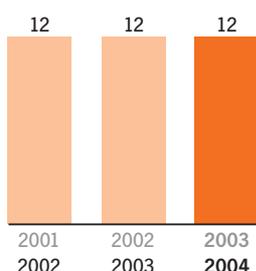
Diversifikation gleicht Schwankungen der einzelnen Divisionen aus

Umsatz nach Divisionen in m €

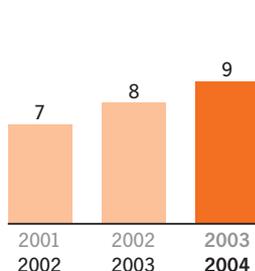


- Airline Catering
- International Event Catering
- Restaurants & Bars

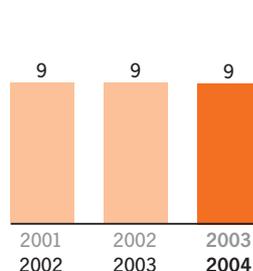
USA
Umsatz in m €



Italien
Umsatz in m €



Sonstige Länder
Umsatz in m €



ERGEBNIS & VERMÖGEN

Im Geschäftsjahr 2003/2004 wies die DO & CO Gruppe ein konsolidiertes Betriebsergebnis (EBIT) nach Firmenwertabschreibungen in Höhe von EUR 2,61 Mio aus. Damit wurde in diesem Zeitraum ein um 26,9 % bzw EUR 0,96 Mio geringeres Ergebnis ausgewiesen. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 2,7 % (VJ: 3,8 %).

Das EBITDA entwickelte sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr im Berichtszeitraum mit EUR 1,89 Mio rückläufig. Folge dessen war die EBITDA-Marge von 10,6 % im Vorjahr auf 8,3 % im abgeschlossenen Geschäftsjahr zurückgegangen.

Konzern

Geschäftsjahr (April - März)	2003 / 2004	2002 / 2003	Veränderung		2001 / 2002
	in m €	in m €	in m €	in %	in m €
Umsatz	98,15	94,59	3,56	+3,8 %	91,83
EBITDA	8,17	10,06	-1,89	-18,8 %	10,45
Abschreibungen *	-5,56	-6,49	0,93	+14,4 %	-6,97
EBIT	2,61	3,57	-0,96	-26,9 %	3,48
EBITDA-Marge	8,3 %	10,6 %			11,4 %
EBIT-Marge	2,7 %	3,8 %			3,8 %
Mitarbeiter	1.027	962	65	6,8 %	914

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % und damit in einem etwas höheren Ausmaß als der Umsatz. Als wesentliche Ursache ist der durch die Neugründungen (DO & CO Event & Airline Catering Ltd sowie DO & CO - Restauração & Catering Lda) bedingte Mehrverbrauch zu nennen.

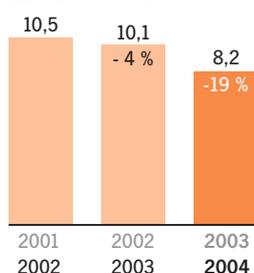
Der Personalaufwand stieg trotz Anhebung des Personalstandes um 6,8 % (von 962 auf 1.027 MitarbeiterInnen) lediglich um 4,2 %. Das Wachstum des Personalstandes war vor allem auf die Aufnahme der Geschäftstätigkeit an den Standorten London Heathrow sowie Albertina zurückzuführen.

Obwohl das Ausmaß an Neuinvestitionen deutlich über jenem des Vorjahres lag, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Verringerung der Abschreibungen verzeichnet. Dies war dadurch bedingt, dass die Investitionen vor allem in den letzten Monaten des Wirtschaftsjahres getätigt wurden und somit nur zur Hälfte abschreibungswirksam wurden.

Die Firmenwertabschreibung resultierte im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich aus der Akquisition des Demels, während in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren zusätzlich noch Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung anlässlich des Börsengangs ausgewiesen wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in Relation zum Umsatz unterproportional. Ursache für den Anstieg waren höhere Aufwendungen einerseits für Mieten, insbesondere die Anmietung von zusätzlichen Flächen im Haas Haus, weiters die Erhöhung der Airportabgaben, verursacht durch die Expansion im Bereich Airline Catering, die Erhöhung des Werbeaufwandes, hervorgerufen durch die Vorbereitungen auf die Fußball Europameisterschaft EURO 2004 in Portugal, sowie andererseits höhere Personaleinstellungsaufwendungen bedingt durch die Standortöffnungen in Großbritannien und Portugal.

EBITDA in m €



Das Finanzergebnis spiegelte die Finanzierungssituation des Konzerns unter Berücksichtigung der laufenden Veranlagungen in adäquatem Ausmaß wider. Diese wurde außerdem durch das gesunkene Zinsniveau für kurzfristige Refinanzierungen positiv beeinflusst.

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum un versteuerten Ergebnis) konnte mit 34,1 % unter das Niveau des Geschäftsjahres 2002/2003 (38,4 %) gesenkt werden.

**Steuerquote von 38,4 %
auf 34,1 % gesenkt**

Das Investitionsvolumen lag mit EUR 8,96 Mio deutlich über dem des Vorjahres (EUR 2,55 Mio). Dieses betraf hauptsächlich den neuen Standort London Heathrow und beinhaltet Gesamtinvestitionen von EUR 4,53 Mio in Sachanlagen sowie EUR 4,42 Mio in immaterielle Vermögensgegenstände.

Das konsolidierte Eigenkapital reduzierte sich trotz eines positiven Konzernergebnisses von EUR 1,60 Mio um EUR 0,40 Mio. Dieser Umstand resultierte wie im Vorjahr aus der Konsolidierung der amerikanischen Tochtergesellschaften und den Auswirkungen des gesunkenen USD/EUR-Wechselkurses. Die Eigenkapitalquote betrug nach Bereinigung um vorgesehene Dividendenzahlungen bzw abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte auf Basis einer höheren Bilanzsumme 47,4 % (VJ: 52,1 %). Die Erhöhung des Gesamtkapitals ergab sich aus einer mittelfristigen Verbindlichkeit, die aus der Finanzierung von London Heathrow sowie aus erhaltenen Kundenanzahlungen zur Betreuung der Fußball Europameisterschaft EURO 2004 in Portugal resultierte.

Die Nettozinsverbindlichkeiten betragen zu Abschluss des Geschäftsjahres EUR -3,36 Mio (VJ: EUR -6,25 Mio) und unterstreichen abermals die solide finanzielle Konstitution des DO & CO Konzerns. Der Anstieg der Nettozinsverbindlichkeiten erklärt sich aus dem Aufbau an Forderungen für Lieferungen und Leistungen bedingt durch die Umsatzerhöhung in der Division Airline Catering sowie durch das Projekt EURO 2004.

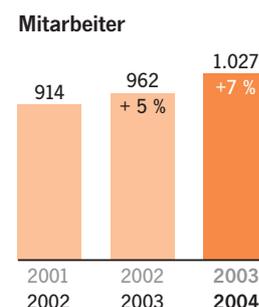
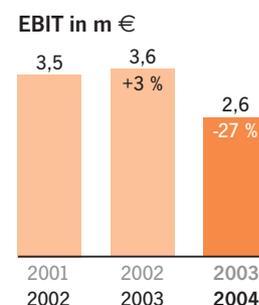
Der Return on Capital Employed zeigte eine Reduktion von 12,1 % auf 7,3 %. Dieser Umstand erklärt sich einerseits aus dem gegenüber dem Vorjahr reduzierten Ergebnis sowie andererseits aus der Erhöhung des Capital Employed von EUR 27,44 Mio auf EUR 33,85 Mio.

Der operative Cash Flow betrug EUR 4,04 Mio und war damit um EUR 5,54 Mio geringer als im Vorjahr. Ursache dafür war größtenteils der Aufbau an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Division Airline Catering.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug für den Berichtszeitraum EUR -6,04 Mio (VJ: EUR -7,62 Mio). Der Umstand, dass der Cash Flow aus Investitionstätigkeit in diesem Geschäftsjahr geringer war als im Vorjahr (trotz gestiegener Investitionen) liegt darin begründet, dass einerseits im vorangegangenen Geschäftsjahr Zahlungen für die Akquisition des Demel erfolgten bzw in diesem Jahr ein Teil der Investitionen für den Aufbau des Standortes in London mittelfristig finanziert wurden. Der Free Cash Flow betrug demzufolge im Berichtszeitraum EUR -2,00 Mio (VJ: EUR 1,96 Mio).

Ausführliche Informationen zum Thema MitarbeiterInnen sind auf Seite 15 ausgeführt.

Die folgende Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 weicht von den Vorgaben der International Financial Reporting Standards (IFRS) insofern ab, als diese aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit einzelner Gesellschaften in mehreren Gesellschaften nur bedingt möglich sind.



AIRLINE CATERING

Die Division Airline Catering konnte im Geschäftsjahr 2003/2004 ihren Anteil am Konzernumsatz auf 50,8 % (VJ: 46,5 %) steigern und war somit von den Standorten Miami, New York, Mailand, London, Berlin, Frankfurt, München, Salzburg und Wien aus als umsatzstärkste Division des Konzerns tätig. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich entwickelte sich mit einem Wachstum von EUR 5,95 Mio bzw 13,5 % äußerst positiv, dies war umso erfreulicher als die Rahmenbedingungen in der Airlinebranche nach wie vor schwierig waren.

Airline Catering

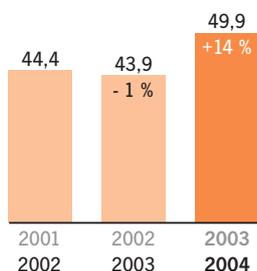
Geschäftsjahr (April – März)	2003 / 2004	2002 / 2003	Veränderung		2001 / 2002
	in m €	in m €	in m €	in %	in m €
Umsatz	49,89	43,94	5,95	+13,5 %	44,37
EBITDA	3,70	3,80	-0,10	-2,7 %	3,73
Abschreibungen *	-3,22	-3,26	0,04	+1,3 %	-3,57
EBIT	0,48	0,54	-0,06	-11,1 %	0,16
EBITDA-Marge	7,4 %	8,6 %			8,4 %
EBIT-Marge	1,0 %	1,2 %			0,4 %
Mitarbeiter	508	459	49	+10,7 %	485
Anteil am Konzernumsatz	50,8 %	46,5 %			48,3 %

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Eröffnung der neuen Gourmetküche in London Heathrow im November des vergangenen Jahres. Vom Heimatflughafen der British Airways aus ist DO & CO für das Catering sämtlicher Europa Flüge der British Airways Business Class verantwortlich. Die Durchführung der Logistik obliegt weiterhin Gate Gourmet. Dieses entwickelte Geschäftsmodell stellt eine Innovation in der Airlinebranche dar und ermöglicht es DO & CO mit der Fokussierung als Qualitätsanbieter im Premiumsegment seine Position als Nischenanbieter auszubauen und durch Implementierung des neuartigen Systems weitere Kunden auch an anderen DO & CO Standorten zu akquirieren.

Darüber hinaus konnte DO & CO eine weitere Verbreiterung der Kundenbasis verzeichnen: Neben den bereits bestehenden Kunden zeichnet DO & CO nunmehr auch für das Catering von Niki verantwortlich. Des Weiteren konnte DO & CO die Geschäftstätigkeit mit Finnair auf den Standort Miami ausweiten.

Umsatz in m €



Im vierten Quartal des Berichtszeitraumes lag der Schwerpunkt der Division in einem Produkttest mit Lufthansa auf der Strecke Frankfurt – New York – Frankfurt mit welchem DO & CO sein einzigartiges Qualitätsprodukt unter Beweis stellen konnte.

**DO & CO auf Lufthansa-
Strecke Frankfurt –
New York – Frankfurt**

Durch die oben genannten Kundenzuwächse gelang es DO & CO, Reduktionen bei anderen Kunden, wie zB British Airways in Deutschland, mehr als zu kompensieren.

Das EBIT in der Division Airline Catering konnte mit EUR 0,48 Mio (VJ: EUR 0,54 Mio) stabil gehalten werden. Das EBITDA veränderte sich geringfügig von EUR 3,80 Mio auf EUR 3,70 Mio woraus sich eine EBITDA-Marge von 7,4 % ergab. Analog dazu ging die EBIT-Marge von 1,2 % auf 1,0 % zurück.

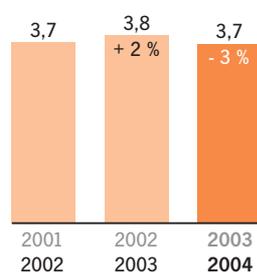
Vorschau auf das Geschäftsjahr 2004/2005

- Verstärkte Tätigkeit am neu eröffneten Standort London Heathrow
- Ausbau der Gourmetküchen am Standort Wien und New York JFK

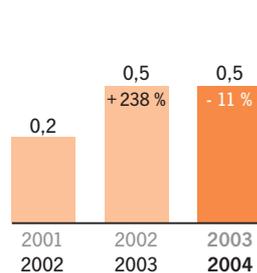
Wettbewerbsvorteil von DO & CO

- Nischenanbieter im Premiumsegment
- Produktkreativität und -innovation in Kern- und Nebenbereichen
- Zwei-Marken-Strategie: DO & CO und Aioli

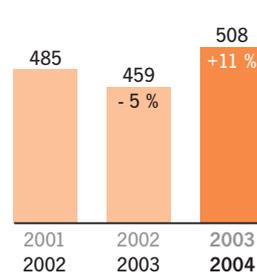
EBITDA in m €



EBIT in m €



Mitarbeiter



INTERNATIONAL EVENT CATERING

Der Umsatz in der Division International Event Catering zeigte im Geschäftsjahr 2003/2004 eine Veränderung um EUR 2,70 Mio auf EUR 27,28 Mio und trug mit 27,8 % (VJ: 31,6 %) zum Konzernumsatz bei. Der Geschäftsbereich International Event Catering war auch im vergangenen Geschäftsjahr von einem weiterhin allgemein zurückhaltenden Konsumverhalten sowie der Reduktion der Gästezahlen bei internationalen Sportgroßveranstaltungen betroffen.

International Event Catering

Geschäftsjahr (April - März)	2003 / 2004	2002 / 2003	Veränderung		2001 / 2002
	in m €	in m €	in m €	in %	
Umsatz	27,28	29,98	-2,70	-9,0 %	31,96
EBITDA	3,05	4,58	-1,53	-33,4 %	5,47
Abschreibungen *	-1,22	-2,13	0,91	+42,7 %	-2,74
EBIT	1,83	2,45	-0,62	-25,3 %	2,73
EBITDA-Marge	11,2 %	15,3 %			17,1 %
EBIT-Marge	6,7 %	8,2 %			8,5 %
Mitarbeiter	139	144	-5	-3,5 %	143
Anteil am Konzernumsatz	27,8 %	31,6 %			34,8 %

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Beginnend mit einem Rückgang von 18,5 % im ersten Quartal ist es DO & CO gelungen, kontinuierlich dem rückläufigen Trend in der Division International Event Catering entgegen zu wirken. Dies resultierte letztendlich in einer Veränderung zum Vorjahresumsatz von -9,0 %.

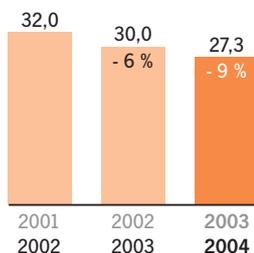
DO & CO war auch im Geschäftsjahr 2003/2004 für die erfolgreiche Ausrichtung zahlreicher prestigeträchtiger Veranstaltungen, wie unter anderem des ATP Tennis Turniers Madrid, des Golfturniers „Volvo Masters Andalusia“ in Valderrama/Spanien, des Reit- und Springturniers CHIO Aachen sowie der Präsentation des VW Golf 5 in Deutschland verantwortlich.

Weiters zu erwähnen ist auf internationaler Ebene die Eröffnung der neuen Bertelsmann Repräsentanz in Berlin „Unter den Linden 1“, wo DO & CO mit bekannt hoher Qualität Veranstaltungen des internationalen Medienkonzerns ausrichtet.

Besonders hervorzuheben ist in dieser Division, dass es DO & CO gelungen ist, die internationale Ausschreibung für das VIP Hospitality Management der Fußball Europameisterschaft 2004 in Portugal zu gewinnen. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Großevent, bei dem über einen Zeitraum von mehreren Wochen bei 31 Spielen in ganz Portugal über 100.000 Gäste von DO & CO betreut werden, begannen bereits im zweiten Halbjahr 2003/2004.

Auf dem österreichischen Markt ist neben der erfolgreichen gastronomischen Ausrichtung des Beachvolleyball Turnieres am Wörthersee, des Hahnenkammrennens in Kitzbühel sowie des Nachtslalom in Schladming auch das Filmfestival am Wiener Rathausplatz hervorzuheben.

Umsatz in m €



Insgesamt zeichnete DO & CO im Berichtszeitraum für das Gourmet Entertainment von ca. 1.800 Veranstaltungen verantwortlich, ca. 150 davon wurden am neuen exklusiven Standort Albertina betreut.

DO & CO's Strategie, sich an einem margenreduzierenden Preisdumping nicht zu beteiligen, erwies sich auch im vergangenen Geschäftsjahr als zielführend. Dies zeigte sich vor allem in gesteigerten Umsätzen auf dem Heimmarkt Österreich, der nicht unwesentlich zur verbesserten Entwicklung im Jahresverlauf der Division beitrug.

Durch die stetig steigende Nachfrage nach hochqualitativem Event Catering bei weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen wird DO & CO seinem Grundsatz „Ergebnis vor Umsatz“ treu bleiben. Langfristig betrachtet wird DO & CO mit seiner gewohnt seriösen Preispolitik auch in Zukunft wieder steigende Erträge aus dieser Division generieren können.

Die zuvor erwähnte Strategie von DO & CO führt kurzfristig zu einer Umsatzreduktion, welche sich im Geschäftsjahr 2003/2004 mit 9,0 % niederschlägt. Daraus ergab sich ein EBITDA von EUR 3,05 Mio, welches somit um EUR 1,53 Mio unter dem Vorjahreswert (EUR 4,58 Mio) lag. Die EBITDA-Marge konnte damit auf dem guten Niveau von 11,2 % (VJ: 15,3 %) gehalten werden. Aufgrund geringerer Abschreibungen in der Division International Event Catering reduzierte sich das EBIT nur um 25,3 % auf EUR 1,83 Mio (VJ: EUR 2,45 Mio). Die EBIT-Marge stabilisierte sich daher bei 6,7 % (VJ: 8,2 %).

**Steigende Umsätze am
Heimmarkt Österreich
im Jahresverlauf**

**EBIT-Marge weiterhin
auf gutem Niveau
bei 6,7 %**

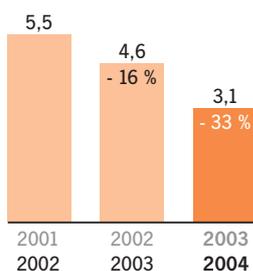
Vorschau auf das Geschäftsjahr 2004/2005

- VIP Hospitality Management für die Fußball Europameisterschaft 2004 in Portugal
- Verstärkung der internationalen Präsenz

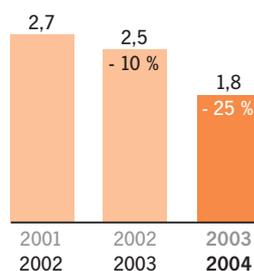
Wettbewerbsvorteil von DO & CO

- Weltweite Tätigkeit ausgehend von 9 Gourmetküchen
- Anbieten eines einzigartigen Qualitätsproduktes und Gesamtkonzeptes
- Flexibilität und Einhaltung strenger Qualitätskriterien als „no headache partner“

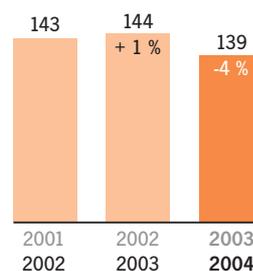
EBITDA in m €



EBIT in m €



Mitarbeiter



RESTAURANTS & BARS

Die Division Restaurants & Bars verzeichnete im Geschäftsjahr 2003/2004 einen Umsatzzuwachs von EUR 0,31 Mio auf EUR 20,98 Mio (VJ: EUR 20,67 Mio). Damit veränderte sich der Anteil am Konzernumsatz von 21,9 % im Vorjahr auf 21,4 % im aktuellen Berichtszeitraum.

Restaurants & Bars

Geschäftsjahr (April - März)	2003 / 2004	2002 / 2003	Veränderung		2001 / 2002
	in m €	in m €	in m €	in %	in m €
Umsatz	20,98	20,67	0,31	+1,5 %	15,50
EBITDA	1,42	1,68	-0,26	-15,5 %	1,25
Abschreibungen *	-1,12	-1,10	-0,02	-1,8 %	-0,66
EBIT	0,30	0,58	-0,28	-48,3 %	0,59
EBITDA-Marge	6,8 %	8,1 %			8,1 %
EBIT-Marge	1,4 %	2,8 %			3,8 %
Mitarbeiter	380	359	21	+5,8 %	286
Anteil am Konzernumsatz	21,4 %	21,9 %			16,9 %

*...inkl. Firmenwertabschreibungen

Dieses moderate Wachstum war einerseits auf die erfolgreiche Eröffnung des Restaurants in der Albertina im Juni des vergangenen Jahres sowie andererseits auf die weiterhin hohe Auslastung an den bestehenden Standorten zurückzuführen. Lediglich die deutlichen Rückgänge an Casinobesuchern am Standort Baden sowie das allgemein konjunkturbedingt veränderte Konsumverhalten dämpften die Umsatzsteigerung in der Division Restaurants & Bars.

Die positive Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2004 lässt darauf schließen, dass mit der Wiederbelebung der Konjunktur sich die Rahmenbedingungen verbessern und von einer nachhaltigen Veränderung der Marktbedingungen auszugehen ist.

In der Division Restaurants & Bars ist die Eröffnung des neuen Standortes Albertina im Juni 2003 hervorzuheben. Das Café und Restaurant verfügt über rund 60 Sitzplätze sowie einen großen Freiluftbereich für 150 bis 200 Gäste in einzigartiger Lage nächst der Wiener Staatsoper. Der neue Standort stärkt die Bedeutung der Division Restaurants & Bars, welche als Research & Development Center auch weiterhin die Basis für alle Aktivitäten der DO & CO Gruppe schafft.



Nach der erfolgreichen Rückführung der Produktion des Demel in das Haupthaus am Kohlmarkt im Jahr 2002/2003 wurde im Zuge einer weiteren Adaptierung die Verkaufsfläche im Erdgeschoss zu einem Shop umgestaltet. Der neue Verkaufsbereich wurde seitens der Gäste von Beginn an äußerst positiv angenommen, wobei gleichzeitig keine Gäste des Kaffeehausbetriebes verloren gingen, sondern vielmehr eine intensivere Nutzung der historischen Räumlichkeiten des ersten und zweiten Obergeschosses erreicht werden konnte.

**Demel-Shop erfolgreich
angelaufen**

Darüber hinaus wurden in den letzten Monaten des Berichtszeitraumes die Planungsarbeiten für eine Fortführung der Umgestaltung des Demel, insbesondere der Prunkräume im ersten und zweiten Obergeschoss, sowie für einen Umbau der Räumlichkeiten im Haas Haus begonnen. Die Realisierung beider Projekte ist für den Spätsommer 2004 vorgesehen.

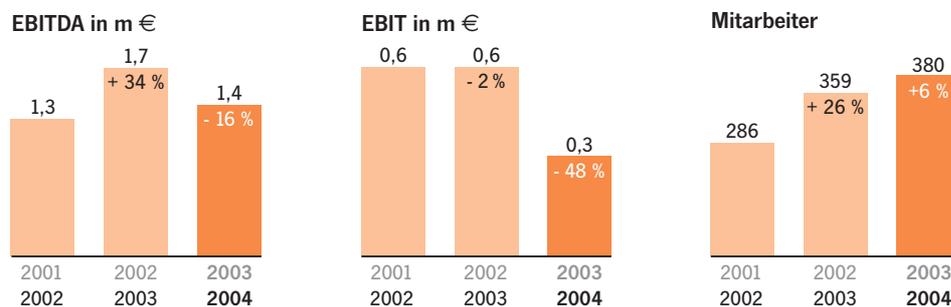
Anlaufkosten für das Restaurant in der Albertina sowie der Besucherrückgang am Standort Baden haben zu einer Reduktion des EBIT von EUR 0,58 Mio auf EUR 0,30 Mio im Berichtszeitraum geführt. Dadurch halbierte sich die EBIT-Marge von 2,8 % auf 1,4 %. Das EBITDA verzeichnete aufgrund der genannten Einflussfaktoren einen Rückgang von EUR 1,68 Mio auf EUR 1,42 Mio. Damit stabilisierte sich die EBITDA-Marge auf dem guten Niveau von 6,8 % (VJ: 8,1 %).

Vorschau auf das Geschäftsjahr 2004/2004

- Umbau des „Flagships“ Haas Haus sowie des Demel
- Ausbau der Bedeutung des Standortes Albertina

Wettbewerbsvorteil von DO & CO

- Standorte ausschließlich in einzigartigen Hochfrequenzlagen
- Research & Development Center mit den Marken DO & CO, Aioli und Demel



AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Kontinuierliche Aufwärtsbewegung an den internationalen Börsen

Nach einer drei Jahre währenden Durststrecke mit deutlichen Kursrückgängen schafften die internationalen Börsen die lang ersehnte Wende und begannen, relativ unbeeindruckt von den Schwankungen der wirtschaftlichen Entwicklung, ab März 2003 mit ihrer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung. Über den Erwartungen liegende Unternehmensergebnisse amerikanischer und europäischer Unternehmen sowie – regional differenziert – stärkere realwirtschaftliche Zahlen unterstützten diesen Trend. Zum Jahresende 2003 verzeichneten zahlreiche Weltbörsen neue Jahreshöchststände. Zu den Spitzenreitern zählten ua: Dow Jones +25,3 %, FTSE +13,6 %, EuroStoxx +18,0 % und der DAX mit +37,1 %. Auch die ersten Wochen und Monate des Jahres 2004 begannen so, wie das alte Jahr aufgehört hatte: mit neuen Höchstständen (DAX, CAC40, ATX). Die Märkte profitierten von einer weiteren Erholung der amerikanischen Konjunktur, guten Ergebnissen der US-Unternehmen zum vierten Quartal 2003 und niedrigen Inflationszahlen.

Eine ganz besondere Entwicklung nahm die Wiener Börse, die auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2003 zurückblicken konnte. Am 29. Dezember erreichte der Leitindex mit 1.548,69 Punkten ein Fünf-Jahres-Hoch. Insgesamt legte der ATX 2003 um 35 % zu und verbesserte den Gesamtumsatz um 50 % (auf EUR 20,6 Mrd) sowie die Marktkapitalisierung um 39 % (auf EUR 44,8 Mrd). Dieser Trend hielt auch 2004 an und der Leitindex kletterte von All-Time High zu All-Time High, um letztlich am 31. März 2004 einen neuen Höchststand von 1.866,76 Punkten zu erreichen.

Finanzkalender

3. Juni 2004

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003/2004

9. Juli 2004

Hauptversammlung

13. Juli 2004

Dividenden-ex-Tag

30. Juli 2004

Dividendenzahltag

26. August 2004

Ergebnis für das erste Quartal
(April – Juni 2004)

18. November 2004

Ergebnis für das erste Halbjahr
(April – September 2004)

17. Februar 2005

Ergebnis für die ersten drei Quartale
(April – Dezember 2004)

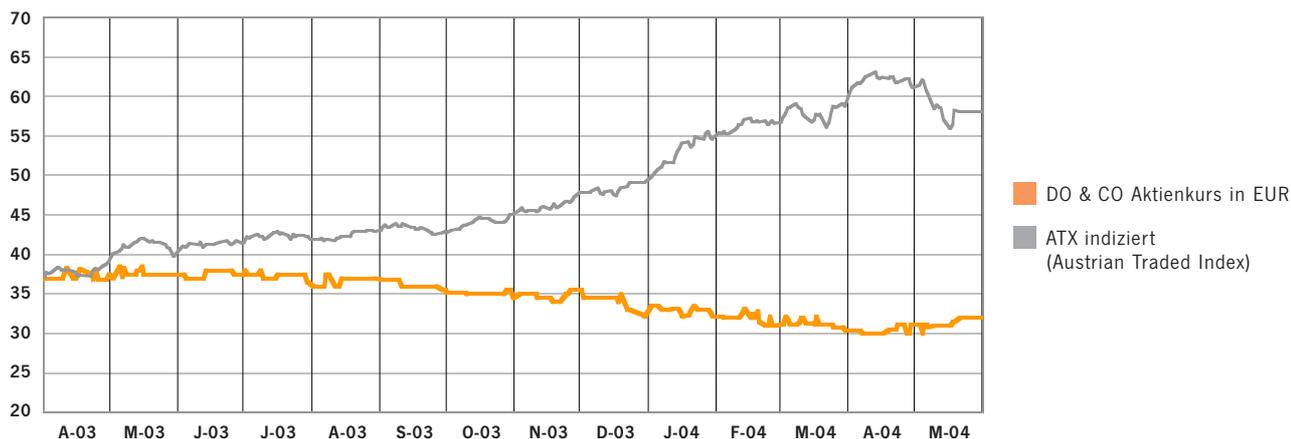
DO & CO Aktie

Nach zwei Jahren stetigen Kursanstieges (um 20,8 % bzw 14,3 %) verzeichnete die DO & CO Aktie im abgelaufenen Jahr eine Seitwärtsbewegung und letztlich einen Performancerückgang um rund 17 %. Zu Beginn des Geschäftsjahres notierte die Aktie bei EUR 36,56 und erreichte am 15. Mai 2003 ihren Höchstwert mit EUR 38,50. Danach stabilisierte sich die Aktie bis Dezember in einem Korridor zwischen EUR 35,00 und EUR 37,00.

Am 31. März 2004 schloss das Geschäftsjahr mit einem Kurs von EUR 30,30; dies entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 49,21 Mio. Der Durchschnittskurs der DO & CO Aktie lag im Zeitraum 1. April 2003 bis 31. März 2004 bei EUR 35,22. Die Aktie konnte sich somit in den schwierigen Umfeldbedingungen einer durch schlechte Konjunktur und noch nicht erholten Luftfahrtindustrie betroffenen Cateringbranche relativ gut behaupten.

Nachdem die DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft zwar sämtliche Kriterien des Prime Market erfüllt, nicht jedoch die Anforderungen an den Mindeststrebessitz, war die Aktie nach Überprüfung durch das ATX-Komitee mit Ablauf des 19. März 2004 aus dem Prime Market ausgeschieden und findet sich jetzt im Standard Market Continuous. Eine entsprechende Mitteilung erfolgte seitens der Wiener Börse am 4. März des Jahres. Dessen ungeachtet ist die ehestmögliche Rückkehr der DO & CO Aktie in den Prime Market ein wichtiges Anliegen des Unternehmens.

Kursentwicklung der DO & CO Aktie (ab April 2003)



Kennzahlen je Aktie

		2003 / 2004	2002 / 2003	2001 / 2002
EBITDA	in EUR	5,03	6,32	6,43
EBIT ¹	in EUR	1,93	3,08	2,97
Gewinn ²	in EUR	1,30	2,16	1,77
Dividende ³	in EUR	0,50	0,50	0,50
Eigenkapital	in EUR	18,04	18,32	18,85
Höchstkurs ⁴	in EUR	38,50	40,15	32,40
Tiefstkurs ⁴	in EUR	30,30	31,00	15,70
Kurs ultimo ⁴	in EUR	30,30	36,56	32,00
KGV Höchst		29,5	18,6	18,3
KGV Tiefst		23,2	14,4	8,9
KGV ultimo		23,2	16,9	18,1
Dividendenrendite ultimo	in %	1,7 %	1,4 %	1,6 %
Aktienanzahl ultimo	in TStk	1.624	1.624	1.624
Marktkapitalisierung ultimo	in EUR mio	49,21	59,37	51,97

¹ Bereinigt um Firmenwertabschreibungen, ² Bereinigt um Firmenwertabschreibungen und außerordentliches Ergebnis im Jahr 2001/2002,

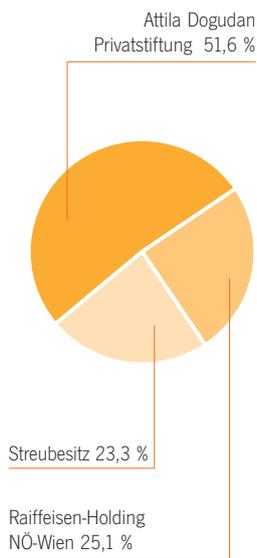
³ 2003/2004 Vorschlag an die Hauptversammlung, ⁴ Schlusskurs

Details zur Aktie

Wertpapier-Kürzel DOC
 Wertpapier-Kennnummer 081880
 ISIN Code AT0000818802
 Handelssegment Amtlicher Handel
 Marktsegment Standard Market Continuous
 In folgenden Indizes enthalten WBI
 Aktienanzahl 1.624.000
 Notiertes Nominale EUR 11.802.068
 Erstnotiz 30. Juni 1998
 Streubesitz 23,3 %

Kapitalmarktrelevante Informationen

Telefon +43 (1) 74000-191
 Fax +43 (1) 74000-194
 E-mail investor.relations@doco.com
 Reuters Code DOCO.VI
 Bloomberg Code DOC AV
 Homepage der Wiener Börse www.wienerboerse.at



AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert: Attila Dogudan Privatstiftung 51,6 %, Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien 25,1 %, Streubesitz 23,3 %.

Dividendenausschüttung

Der Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende von EUR 0,50 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2003/2004 auszuschütten. Dies entspricht, bezogen auf den Schlusskurs am 31. März 2004, einer Dividendenrendite von 1,7 % (Vorjahr: 1,4 %).

Aktienrückkauf und genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. Juli 2002 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien gem § 65 Abs 1 Z 8 AktG zu erwerben, wobei der Anteil der zu erwerbenden Aktien am Grundkapital mit 10 % begrenzt ist und die Ermächtigung für einen Zeitraum von 18 Monaten gilt. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

In der gleichen Hauptversammlung wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis 30. Juni 2007 um bis zu weitere EUR 5.901.034,13 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 812.000 neuen Stammaktien zu erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die diesbezügliche Ermächtigung nicht ausgenützt.

Investor Relations

DO & CO hat sich über die Jahre mit seiner einzigartigen Fokussierung auf die Kernbereiche Airline Catering, International Event Catering, Restaurants & Bars sowie Logistik und Consulting zu einem sichtbaren und ernst genommenen Player auf dem globalen Markt entwickelt. Aber genau diese Ausrichtung als „Gourmet Entertainment Company“ erschwert einen Vergleich mit anderen Unternehmen und ein adäquates Benchmarking ist somit kaum möglich. Daher ist es umso wichtiger, private wie institutionelle Investoren und Analysten über eine aktuelle und transparente Informationspolitik in die Unternehmensentwicklung einzubinden. Über unsere Homepage www.doco.com bzw. www.doco.com/investor.htm bietet DO & CO eine Vielzahl von Informationen für Investoren, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit an.

Corporate Governance

Der am 1. Oktober 2002 veröffentlichte österreichische Corporate Governance Kodex stellt Leitlinien für eine gute Unternehmensführung im international üblichen Standard zur Verfügung, ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt weder Gesetz noch Verordnung.

Die Unternehmensführung und -kontrolle der Organe von DO & CO basieren auf strengster Beachtung der Regelungen des Aktien-, Kapitalmarkt- und Börserechts, des auf unserer Homepage veröffentlichten DO & CO Compliance Codes sowie auch weiterhin der Regelungen des Prime Markets. Daraus resultiert, dass eine Vielzahl der Regelungen des österreichischen Corporate Governance Kodex von der DO & CO Restaurants & Catering AG bereits genauestens eingehalten wird.

Da nach wie vor einige Regelungen des Kodex in ihrem Verhältnis zu bestehenden gesetzlichen Regelungen in der Lehre noch in Diskussion stehen, werden der Aufsichtsrat und der Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering AG die Entwicklung des Kodex weiterhin aufmerksam verfolgen und auf ihre Anwendbarkeit für DO & CO prüfen.

**Einzigartige Fokussierung
erschwert adäquates
Benchmarking**

**Strengste Beachtung des
Aktien-, Kapitalmarkt-
und Börserechts**

AUSBLICK

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2004/2005 keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sind aber trotzdem davon überzeugt, dass die Maßnahmen, die wir im abgelaufenen Geschäftsjahr gesetzt haben sowie die Flexibilität und Innovationskraft von DO & CO, im kommenden Geschäftsjahr sowohl im Umsatz als auch im EBIT ein Wachstum bringen werden.

Das Produkt- und Markenportfolio sowie die Positionierung der DO & CO Gourmetküchen sollten eine gute Ausgangslage sein, um auf die neuen Marktverhältnisse und Geschäftsmodelle rasch und effizient reagieren zu können.

Im Airline Catering erwarten wir weiteres Wachstum, da wir einerseits ein einzigartiges Qualitätsprodukt für das Premiumsegment und andererseits auch ein breites und innovatives Produktportfolio für die Economy Class anbieten. Der Kunde hat somit die Wahl – in einer Art Modulbauweise – selbst sein Produktportfolio nach Qualitäts- aber auch Kostengesichtspunkten frei zusammenzustellen. Wir erwarten neben Neukunden auch die Ausweitung der Geschäftsbeziehung mit unseren derzeitigen Kunden.

Im International Event Catering positioniert sich DO & CO immer mehr auch als eine Art „Generalunternehmer“ bzw. „one shop partner“, der – auf einer internationalen Basis – die Wünsche und Anforderungen der Kunden verlässlich umsetzen kann.

Diese Qualitäts- und Verlässlichkeitskompetenz sowie Innovation und einzigartige Kultur seiner Mitarbeiter sind sowohl im nationalen, als auch internationalen Wettbewerb, starke Argumente, sich für DO & CO zu entscheiden.

In der Division Restaurants & Bars erwarten wir, dass die hohe Auslastung der Restaurants auch im laufenden Jahr gehalten wird. Die Umbauten am Standort Stephansplatz sowie Demel am Kohlmarkt sollten die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit abermals erhöhen und für zukünftige Jahre ein neues innovatives Umfeld zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und Produktgestaltung schaffen.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2004/2005 somit eine weitere Internationalisierung, das Halten des sehr hohen Marktanteils in Österreich und eine kontinuierliche Weiterentwicklung von allen DO & CO Marken über kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum.

Dr. Franz KUBIK

Attila DOGUDAN

Michael DOBERSBERGER

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2003/2004 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von 4 Sitzungen wahrgenommen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens berichtet. Die Schwerpunkte der Sitzungen lagen bei der Beratung über die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens, über Maßnahmen für Kosteneinsparungen sowie bei der Erörterung internationaler Kooperationen und Großprojekte. Über besondere Vorgänge wurde der Aufsichtsrat umgehend schriftlich oder mündlich unterrichtet.

Der um den Anhang erweiterte Jahresabschluss der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft zum 31. März 2004 samt Lagebericht wurde gemäß den österreichischen Rechnungslegungsbestimmungen erstellt, durch die PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2003/2004 nach einer Prüfung der Unterlagen gebilligt, der damit gemäß § 125 (2) AktG festgestellt ist.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2004 samt Erläuterungen wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und mit dem Konzernlagebericht durch die PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH geprüft. Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermittelt der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2004 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr 2003/2004 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), mit der Besonderheit, dass die Angaben betreffend die Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 insofern von den Vorgaben der Standards abweichen, als diese aufgrund der operativen Unternehmenstätigkeit einzelner Gesellschaften in mehreren Geschäftsbereichen nur bedingt möglich ist. Der Aufsichtsrat hat sich der Prüfung angeschlossen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft geprüft. Der Hauptversammlung wird am 9. Juli 2004 vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn von EUR 12.465.487,29 eine Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

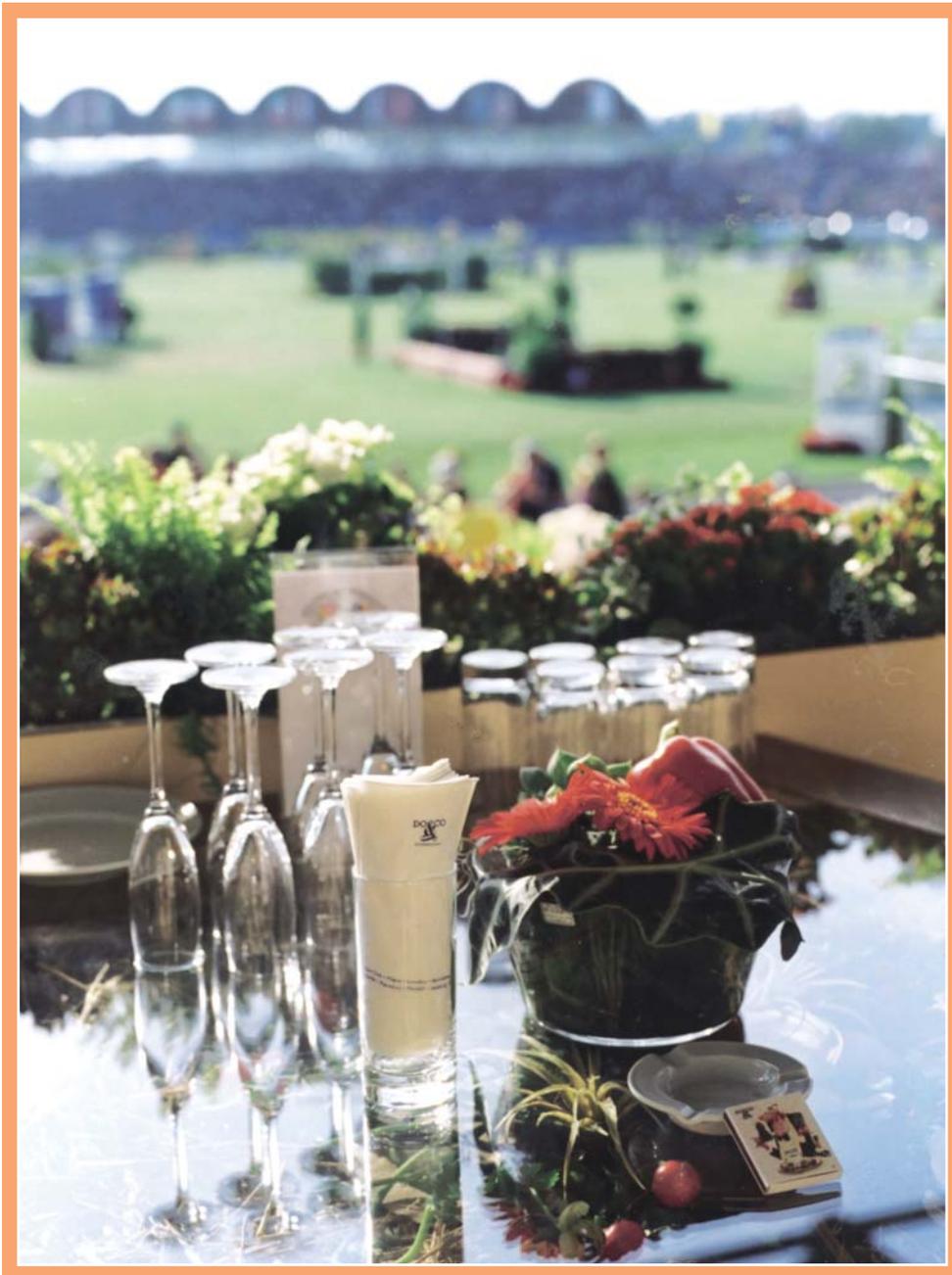
Der Aufsichtsrat schlägt gemäß § 270 (1) HGB vor, die PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH zum (Konzern)Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu bestellen.

Wien, am 27. Mai 2004

DDr. Waldemar Jud
Vorsitzender des Aufsichtsrates

KONZERNABSCHLUSS 2003/2004

der DO & CO Gruppe nach IFRS



BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2004

AKTIVA

Anhang Nr.		31. März 2004 in TEUR	31. März 2003 in TEUR
	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.646	2.160
	Sachanlagen	26.841	28.628
	Finanzanlagen	447	446
(1)	Anlagevermögen	32.934	31.234
(2)	Übriges langfristiges Vermögen	470	470
	Langfristiges Vermögen	33.404	31.704
(3)	Vorräte	2.750	2.494
(4)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.682	7.660
(4)	Übrige kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	2.321	2.733
(5)	Liquide Mittel	7.156	10.903
	Kurzfristiges Vermögen	26.909	23.789
(6)	Latente Steuern	2.745	2.255
	Summe Aktiva	63.058	57.748

PASSIVA

Anhang Nr.		31. März 2004 in TEUR	31. März 2003 in TEUR
	Grundkapital	11.802	11.802
	Kapitalrücklagen	13.081	13.081
	Gewinnrücklagen	7.256	5.973
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-2.128	-919
	Konzernergebnis	1.601	2.103
	Anteile anderer Gesellschafter	-294	-325
(7)	Eigenkapital	31.318	31.715
(8)	Langfristige Rückstellungen	3.532	3.033
(9)	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4.821	1.932
	Langfristige Verbindlichkeiten	8.353	4.966
(10)	Kurzfristige sonstige Rückstellungen	6.411	7.553
(11)	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.800	4.650
(12)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.009	6.601
(12)	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.167	2.263
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	23.387	21.067
	Summe Passiva	63.058	57.748

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernbilanz.

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2003/2004

Anhang Nr.		2003/2004 in TEUR	2002/2003 in TEUR
(13)	Umsatzerlöse	98.147	94.586
(14)	Sonstige betriebliche Erträge	1.464	2.987
(15)	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-30.255	-28.403
(16)	Personalaufwand	-38.988	-37.430
(17)	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-5.041	-5.156
(18)	Firmenwertabschreibungen	-517	-1.336
(19)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.200	-21.679
(20)	EBIT - Operatives Betriebsergebnis	2.610	3.569
(21)	Finanzergebnis	-186	-241
	EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.424	3.328
(22)	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-828	-1.279
	Ergebnis nach Ertragsteuern	1.596	2.049
(23)	Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	5	54
	Konzernergebnis	1.601	2.103
		in EUR	in EUR
(24)	Ergebnis je Aktie vor Firmenwertabschreibungen	1,30	2,16
(24)	Ergebnis je Aktie	0,99	1,32
(25)	Vorgesehene bzw ausbezahlte Dividende je Aktie	0,50	0,50

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

GELDFLUSSRECHNUNG

Cash-Flow Statement

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.424	3.328
+ Abschreibungen	5.558	6.492
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	17	48
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	2	-3
- sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-1	-45
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Forderungen	-8.272	2.928
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	244	-763
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	4.312	-230
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögens	2.180	5.189
+/- Veränderung des Ausgleichspostens aus der Schuldenkonsolidierung	-1.515	-4.621
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	-908	-2.745
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	4.041	9.578
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	1	16
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellem Vermögen inkl Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-6.141	-7.578
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen	-2	-15
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	107	-38
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-6.035	-7.615
- Dividendenzahlung an Aktionäre	-812	-763
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	0	23
+/- Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-850	4.650
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-1.662	3.910
Cash-Flow gesamt	-3.657	5.873
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.903	5.194
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-90	-164
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.156	10.903
Fondsveränderung	-3.657	5.873

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

der DO & CO Restaurants & Catering AG per 31. März 2004

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹⁾	Währung	Nominalkapital in THW ²⁾
Vollkonsolidierte Gesellschaften						
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	36
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 ³⁾
AIOLI - Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH	Schwechat	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	799 ⁴⁾
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 ³⁾
Cafe-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 ⁴⁾
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Berlin	D	100,0	DINV	EUR	25
DO & CO München GmbH	Schwaig/ Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	25 ⁵⁾
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	25 ⁵⁾
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	25 ⁵⁾
DO & CO Italy S.r.l.	Mailand	I	100,0	DCAG	EUR	1.275
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	3
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DCAG	EUR	30 ⁶⁾
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	0 ⁶⁾
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	90,0	DINV	USD	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	90,0	DHOL	USD	1
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	90,0	DHOL	USD	1
DO & CO - Restauração & Catering, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	5
At equity-konsolidierte Gesellschaften						
DO & CO – LAUDA-AIR Restaurants, Catering & Handling GmbH	Wien	A	50,0	DCAG	EUR	150
Giava Demel S.r.l.	Mailand	I	50,0	DCCC	EUR	30

¹⁾ DCAG = DO & CO Restaurants & Catering AG
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.

DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH

²⁾ THW = Tausend Heimatwährung

³⁾ Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

⁴⁾ Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

⁵⁾ Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

⁶⁾ Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.

ANHANG

Der Konzernabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2004 wurde in Anwendung der Bestimmung des § 245a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag anzuwendenden Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Er steht in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung (Richtlinie 83/349/EWG).

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie den Geschäftsbereich der Restaurants & Bars.

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden, sofern diese nicht bereits nach nationalen Vorschriften prüfungspflichtig waren und nicht hinsichtlich der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung waren, von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Jahres- bzw. Zwischenabschlüsse aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2003/2004 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgte nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated Financial Statements). Dementsprechend wurden in den Konzernabschluss zum 31. März 2004 neben der DO & CO Restaurants & Catering AG elf inländische und zehn ausländische Tochterunternehmen einbezogen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar 100 % der Anteile hält. An drei ausländischen vollkonsolidierten Gesellschaften besitzt der Konzern 90 % der Anteile.

Eine inländische und eine ausländische Gesellschaft, an der die Gesellschaft jeweils eine 50 %-ige Beteiligung hält und eine gemeinschaftliche Leitung vorliegt (assoziierte Unternehmen), wurden nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Konsolidierungskreis (einschließlich der DO & CO Restaurants & Catering AG) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand am 1. April 2003	23	1
im Geschäftsjahr erstmals einbezogen (50 % Anteil):		
▪ Giava Demel S.r.l.	0	1
im Geschäftsjahr gegründet (100 % Anteil):		
▪ DO & CO Event & Airline Catering Ltd.		
▪ DO & CO - Restauração & Catering Lda	2	0
Stand am 31. März 2004	25	2
davon ausländische Unternehmen	13	1

Die Erstkonsolidierung erfolgte für erstmals einbezogene Tochtergesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw zum zeitnahen Bilanzstichtag der Erlangung der Beherrschung und Kontrolle, sofern die Auswirkungen gegenüber einer Einbeziehung zum Erwerbszeitpunkt unwesentlich waren.

Die Auswirkungen der Konsolidierungskreisänderungen aufgrund der Einbeziehung neu gegründeter Tochtergesellschaften unter Berücksichtigung von konsolidierungsbedingten Vorgängen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich für das abgelaufene Geschäftsjahr wie folgt:

in TEUR	2003/2004
Umsatzerlöse	2.260
EBITDA	-178
EBIT – Operatives Betriebsergebnis	-520

2.2. Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung wurde zum 1. April 1997, zum späteren Erwerbszeitpunkt bzw. zum zeitnahen Bilanzstichtag vorgenommen, sofern die Auswirkungen gegenüber dem Zeitpunkt des Erwerbes von untergeordneter Bedeutung waren. Die Kapitalkonsolidierung bei vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen erfolgte auf Grundlage der beteiligungsproportionalen Neubewertung. Dabei wurden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet („purchase method“). Aktive Unterschiedsbeträge wurden, soweit sie nicht den neu bewerteten Vermögensgegenständen zugerechnet werden konnten, als Firmenwert ausgewiesen und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von fünf bis neun Jahren abgeschrieben.

Aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 22 wurden zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften ergebniswirksam in den Vorjahren verrechnet.

Passive Unterschiedsbeträge, die über den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögensgegenstände lagen und nicht aus negativen zukünftigen Ertragsersparungen resultierten, wurden bis zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von insgesamt TEUR 62 ergebniswirksam erfasst. Abgänge von Firmenwerten wurden insoweit dargestellt, als deren Anschaffungskosten durch die Aktivierung von sonstigen identifizierbaren Vermögenswerten, wie insbesondere zukünftig verwertbare aktive Steuerlatenzen, zu reduzieren oder diese voll abgeschrieben waren.

Die aus der Kapitalkonsolidierung fortgeschriebenen Unterschiedsbeträge ergaben sich zum 31. März 2004 wie folgt:

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Im Anlagevermögen aktivierte Firmenwerte	1.212	1.729

Die Kapitalkonsolidierung der assoziierten Unternehmen erfolgte ebenfalls nach der beteiligungsproportionalen Neubewertung, wobei nationale Bewertungsmethoden bei unwesentlichen Auswirkungen auf das anteilig übernommene Jahresergebnis beibehalten wurden.

Minderheitenanteile am Eigenkapital von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften, die infolge von angefallenen Verlusten das anteilige Eigenkapital dieser Gesellschafter übersteigen, wurden gegen das Konzerneigenkapital verrechnet und separat ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Weiters wurden Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet. Aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse im Anlage- und Umlaufvermögen wurden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung waren. Abzinsungen und andere einseitig ergebniswirksame Buchungen wurden im Konzernabschluss berichtigt.

2.3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei sämtlichen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von drei ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union bzw in Großbritannien wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 31. März 2004 bewertet; in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Die Bewegungen im Anlagevermögen wurden zu Durchschnittskursen dargestellt. Veränderungen des Devisenmittelkurses zum Bilanzstichtag gegenüber jenem des Vorjahres sowie Differenzen, die aus der Verwendung von Durchschnittskursen entstanden sind, wurden im Konzernanlagenspiegel als „Währungsänderungen“ gesondert ausgewiesen.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Gesellschafterdarlehen an amerikanische Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

in EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31. März 2004	31. März 2003	2003/2004	2002/2003
1 US-Dollar	0,818063	0,917852	0,849310	0,997431
1 Brit. Pfund	1,501727	-	1,461666	-

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich von planmäßig verteilten Abschreibungen bzw von außerplanmäßig vorgenommenen und fortgeführten Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt, wobei für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres die volle Jahresabschreibung, für Zugänge nach dem 30. September 2003 die halbe Jahresabschreibung verrechnet wurde.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen des Anlagevermögens lagen unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen bzw technischen Nutzungsmöglichkeiten überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde:

a) Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	bis	25,0	Jahre
b) Grundstücke und Bauten	25,0	und	40,0	Jahre
c) Bauten auf fremdem Grund	2,0	bis	10,0	Jahre
d) Technische Anlagen und Maschinen	2,0	bis	10,0	Jahre
e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,5	bis	10,0	Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten im Jahr des Zugangs jeweils auf einen Merkposten abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Vermögensgegenstände nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren als Abgang dargestellt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand und Baukostenzuschüsse Dritter (Investitionszuschüsse) wurden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufgelöst.

Gemietete Sachanlagen, die wirtschaftlich als Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung anzusehen waren und bei denen im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die sich aus dem Eigentum an einem Vermögensgegenstand ergeben, übertragen wurden (Finanzierungsleasing), wurden in Übereinstimmung mit IAS 17 (Leases) mit dem Barwert aktiviert. Die Abschreibungen erfolgten planmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Die aus den künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen wurden abgezinst und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Vermögensgegenstände, bei denen Hinweise auf Wertminderungen vorliegen und die Barwerte der künftigen Einzahlungsüberschüsse unter den Buchwerten liegen, wurden gemäß IAS 36 (Impairment of Assets) auf einen möglichen Einzelveräußerungs- bzw Liquidationswert abgeschrieben.

Anteile an assoziierten Unternehmen und übrige Finanzanlagen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bewertet.

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Kurswerten.

Vorräte

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw zu niedrigeren Marktpreisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgte überwiegend nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Die mengenmäßige Erfassung erfolgte durch eine zeitnahe körperliche Bestandsaufnahme zum Bilanzstichtag.

Liefer- und sonstige Forderungen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken angemessene Wertberichtigungen vorgenommen wurden und der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen war. Zinsenlose oder nicht verzinsten Forderungen wurden mit dem abgezinsten Barwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften wurden überwiegend mit dem Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet, sofern nicht bei unwesentlichen Abweichungen der Anschaffungskurs unter dem Devisenkurs zum Bilanzstichtag lag.

Kurzfristiges Finanzvermögen

Das kurzfristige Finanzvermögen (Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten) wurde unter den liquiden Mittel ausgewiesen und im Falle von Fremdwährungsforderungen mit den Tageswerten angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern wurden in Übereinstimmung mit IAS 12 (Income Taxes) für alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsdifferenzen zwischen den Wertansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz der Einzelgesellschaften sowie für Konsolidierungsvorgänge eingestellt, sofern diese nicht permanent waren.

Die Abgrenzungen wurden unter Beachtung des landesüblichen Ertragsteuersatzes des betroffenen Konzernunternehmens zum Zeitpunkt der Umkehr der Wertdifferenz ermittelt. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge wurden in dem Umfang angesetzt, in dem mit einer zukünftigen Verwertung derselben innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes gerechnet werden kann.

Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen wurden unter den sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Es handelte sich hierbei um Ausgaben oder Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand oder Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag sind.

Abfertigungs- und abfertigungsähnliche Rückstellung

Die Berechnung der gesetzlichen oder kollektivvertraglichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern österreichischer Konzerngesellschaften zur Entrichtung einer einmaligen Abfertigung im Kündigungsfall oder zum Zeitpunkt des Pensionsantrittes erfolgte nach einem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected-Benefit-Obligation Method“). Dabei wurden die voraussichtlich zu erbringenden Leistungen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 4,5 % pa und unter Einbeziehung von zu erwartenden Bezugssteigerungen (2,0 % pa) bei einem angenommenen Pensionsantrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und von 65 Jahren bei Männern entsprechend der vorjährigen Berechnung ermittelt. Vorwiegend für in österreichischen Gesellschaften beschäftigte Dienstnehmer wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen als abfertigungsähnliche Verpflichtung passiviert. Die Berechnung derselben erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren wie für die Abfertigungsrückstellungen. Die gutachtlich erhobenen Barwerte dieser Rückstellungen wurden unter Ansatz eines altersabhängigen Fluktuationsabschlages passiviert. Leistungsorientierte Abfertigungsverpflichtungen von ausländischen Gesellschaften wurden nach vergleichbaren Methoden rückgestellt, sofern nicht beitragsorientierte Versorgungssysteme - wie insbesondere für amerikanische Tochtergesellschaften - bestehen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Bilanzstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhaltes als der wahrscheinlichste angesehen wurde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit den Anschaffungskosten, dem Nennwert oder den höheren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgte zum Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag.

Derivative Finanzinstrumente

Sicherungsgeschäfte, wie insbesondere Options- und Devisentermingeschäfte, zur Absicherung von Wechselkursänderungen wurden bei Vertragsabschluss zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Bilanzstichtag mit dem Marktwert bewertet. Bei Fair Value Hedges wurde die Bewertung des Basisgeschäftes um die ergebniswirksame Veränderung des Marktwertes berichtigt. Die Veränderung der Marktwerte von derivativen Instrumenten, die gemäß IAS 39 als Cash flow Hedges anzusehen waren, wurde ergebnisneutral erfasst.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die in der Zukunft tatsächlich zu realisierenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

II.1. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.646	2.160
Sachanlagen	26.841	28.628
Finanzanlagen	447	446
Summe	32.934	31.234

Die Aufgliederung der in der Konzernbilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2003/2004 ist im beiliegenden Anlagenspiegel angegeben. Als Währungsänderungen sind jene Beträge ausgewiesen, die aus der Umrechnung der Vermögenswerte der ausländischen Tochtergesellschaften mit den unterschiedlichen Bilanzstichtagskursen zu Jahresbeginn und Jahresende und durch die Verwendung des Durchschnittskurses resultierten.

Als immaterielle Vermögensgegenstände wurden neben den aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden Firmenwerten sonstige Rechte, wie insbesondere Marken- und Nutzungsrechte, sowie Softwarelizenzen ausgewiesen. Die Erhöhung dieser Vermögenswerte um TEUR 3.486 betraf im Wesentlichen den Erwerb von Nutzungsrechten durch die im Geschäftsjahr 2003/2004 neu gegründete DO & CO Event & Airline Catering Ltd. und die mit der Gate Gourmet London Ltd. eingegangene Kooperation, welche der weiteren Internationalisierung des Konzerns dient. Aktivierbare selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte lagen im Konzern nicht vor. Der Grundwert der im Sachanlagevermögen erfassten Grundstücke beträgt TEUR 2.839 (VJ: TEUR 3.185). Im Geschäftsjahr 2003/2004 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 186 (VJ: TEUR 10) vorgenommen.

Im Sachanlagevermögen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) wurden aufgrund von abgeschlossenen Finanzierungsleasingverträgen folgende Beträge berücksichtigt:

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Anschaffungskosten	2.299	2.299
Kumulierte Abschreibungen	1.493	1.033
Buchwert	806	1.266

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen resultierten aus Miet- oder Leasingverträgen für bewegliche Vermögensgegenstände sowie aus Miet- und Pachtverträgen für Immobilien wie folgt:

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
im folgenden Geschäftsjahr	4.723	4.529
in den folgenden fünf Geschäftsjahren	20.338	22.066

Im Posten andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Festwerte in Höhe von TEUR 223 (VJ: TEUR 166) für Geschirr, Besteck, Tischwäsche und Gebinde enthalten. Die Festwerte wurden bei den Gesellschaften aktiviert, welche Umsätze aus dem Bereich Restaurants & Bars erzielten.

Die Erträge aus der at-equity-Bewertung von Beteiligungen an zwei assoziierten Unternehmen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003/2004 TEUR 2 (VJ: Aufwand TEUR 2).

Die festverzinslichen Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet bzw die niedrigeren Kurswerte aus den Vorjahren fortgeführt. Der Bestand zu Buchwerten ergab sich unverändert zum Vorjahr in Höhe von TEUR 385, die Kurswerte dieser Wertpapiere beliefen sich auf TEUR 406 (VJ: TEUR 407). Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

(2) Übriges langfristiges Vermögen

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	470	470
Summe	470	470

Das übrige langfristige Vermögen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften umfasste im Wesentlichen die aufgrund des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres aktivierten Ertragsteuervorauszahlungen der DO & CO Restaurants & Catering AG sowie geleistete Kautionen für angemietete Räumlichkeiten.

(3) Vorräte

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	875	584
Waren	1.875	1.910
Summe	2.750	2.494

Im Posten Waren wurden mit TEUR 1.044 (VJ: TEUR 1.093) Festwerte für Geschirr, Besteck, Tischwäsche, Servierbehelfe und Gebinde erfasst. Die Aktivierung erfolgte bei den im International Event Catering tätigen Gesellschaften.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

Die Zusammensetzung des kurzfristigen Umlaufvermögens mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr zeigte sich wie folgt:

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.682	7.660
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	8
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.768	2.289
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	525	435
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	2.321	2.733
Summe	17.003	10.393

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 7.022 von TEUR 7.660 auf TEUR 14.682 zum Bilanzstichtag stand mit der Eröffnung der Gourmetküche in London Heathrow, der erfolgreichen Akquisition von Luftfahrtgesellschaften durch andere Tochtergesellschaften und den fakturierten Anzahlungsrechnungen betreffend Leistungen für die Organisation und Konzeption der Veranstaltungen bzw. Cateringleistungen im Rahmen der Fußball Europameisterschaft EURO 2004 in Portugal im Zusammenhang. Den Forderungen aus Anzahlungsrechnungen standen passivseitig Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 2.499 sowie Verbindlichkeiten aus noch nicht geschuldeten Umsatzsteuern in Höhe von TEUR 300 gegenüber.

(5) Liquide Mittel

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Kassabestände, erhaltene Schecks	189	153
Guthaben bei Kreditinstituten	6.967	10.750
Summe	7.156	10.903

(6) Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen resultierten aus folgenden zeitlich begrenzten Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden zwischen den ausgewiesenen Buchwerten und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen:

in TEUR	31. März 2004		31. März 2003	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Immaterielle Vermögensgegenstände	414	-255	302	-37
Sachanlagen	550	-531	235	-547
Finanzanlagen	18	-1.753	26	-1.018
Vorräte		-55		-62
Forderungen	86		25	
Liquide Mittel		-7		
Konsolidierungsbuchungen	1.585		814	
Rückstellungen	503	-7	570	-1
Verbindlichkeiten	1.345		1.433	
Rechnungsabgrenzungsposten		-40		
Summe aus Bilanzabweichungen	4.501	-2.649	3.405	-1.665
Steuerliche Verlustvorträge	4.866		5.146	
Bewertungsabschlag für aktive latente Steuern	-4.278		-4.642	
Aufrechnung von Bestandsdifferenzen gegenüber der selben Steuerbehörde	-2.344	2.344	-1.655	1.655
Summe	2.745	-305	2.255	-10

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden für aktive Bestandsdifferenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 4.278 (VJ: TEUR 4.642) keine latenten Steuern aktiviert, da die Realisierung dieser latenten Steueransprüche in Form künftiger Steuerentlastungen noch nicht ausreichend gesichert ist.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals für die Geschäftsjahre 2003/2004 und 2002/2003 ergab sich wie folgt:

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand per 31. März 2002	11.802	13.081	5.543	3.089	-23	1.001	-344	34.150
Konzernergebnis 2002/2003						2.103	19	2.122
Dividendenauszahlungen 2001/2002						-763		-763
Ergebnisvortrag 2001/2002			237			-237		0
Währungsumrechnung				-4.008				-4.008
Veränderung eigener Anteile					23			23
Übrige Veränderungen			193					193
Stand per 31. März 2003	11.802	13.081	5.973	-919	0	2.103	-325	31.715
Konzernergebnis 2003/2004						1.601	31	1.632
Dividendenauszahlungen 2002/2003						-812		-812
Ergebnisvortrag 2002/2003			1.291			-1.291		0
Währungsumrechnung				-1.209				-1.209
Veränderung eigener Anteile					0			0
Übrige Veränderungen			-8					-8
Stand per 31. März 2004	11.802	13.081	7.256	-2.128	0	1.601	-294	31.318

Das Grundkapital der DO & CO Restaurants & Catering AG beträgt EUR 11.802.068,26 und ist in 1.624.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2002 gemäß § 169 Aktiengesetz ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. Juni 2007 um bis zu EUR 5.901.034,13 gegen Bar- und/oder Sacheinlage auch unter Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die Aktie der DO & CO Restaurants & Catering AG notierte seit 1. Jänner 2002 im „Prime Market“ der Wiener Börse AG. Auf Grund des Unterschreitens der Mindesthöhe des Streubesitzes von 25 % erfolgte mit 19. März 2004 die Umreihung der DO & CO – Aktie in den „Standard Market Continuous“ der Wiener Börse AG. Mehrheitseigentümer der DO & CO Restaurants & Catering AG ist die Attila DOGUDAN Privatstiftung, ein Anteil in Höhe von 25,1 % wird von der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien gehalten. Der verbleibende Aktienanteil befindet sich im Streubesitz.

Die Kapitalrücklagen enthalten in zum Vorjahr unveränderter Höhe gebundene Kapitalrücklagen aus Kapitalerhöhungen nach österreichischem Aktienrecht in Höhe von TEUR 13.081.

In den Gewinnrücklagen sind neben den Reserven aus thesaurierten Gewinnen die Gewinnrücklagen in Höhe der in österreichischen Einzelabschlüssen in Anspruch genommenen steuerlichen Investitionsbegünstigungen ausgewiesen, wobei eine auf diese unversteuerten Rücklagen entfallende latente Steuerrückstellung unterlassen wurde. Darüber hinaus beinhalten diese neben gesetzlichen Gewinnrücklagen einzelner in den Konzernabschluss einbezogener Gesellschaften sämtliche nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminierten Gewinnrücklagen von Tochterunternehmen.

Die Anteile anderer Gesellschafter umfassen die direkt bestehenden Fremdanteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten DO & CO Holdings USA Inc. in Höhe von 10 % und die indirekt an deren Tochtergesellschaften (DO & CO New York Catering Inc., DO & CO Miami Catering Inc.) bestehenden Fremdanteile.

(8) Langfristige Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der langfristigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag ergab sich wie folgt:

in TEUR	Stand per 31. März 2003	Verwendung	Auflösung	Zuführung	Stand per 31. März 2004
Abfertigungsrückstellungen PBO	1.529	70	9	294	1.743
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	817	30	2	147	932
Latente Steuerrückstellungen	10	0	0	295	305
Sonstige Rückstellungen	678	6	123	3	552
Summe	3.033	106	134	739	3.532

Die Wertansätze der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden zum Bilanzstichtag durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung der Projected-Benefit-Obligation Methode mit folgenden - gegenüber dem Vorjahr unveränderten - Rechnungsgrößen (Zinssatz 4,5 % pa, Bezugserhöhungen 2,0 % pa) ermittelt:

in TEUR	Abfertigungsrückstellung		Jubiläumsgeldrückstellung	
	31. März 2004	31. März 2003	31. März 2004	31. März 2003
Barwert der Verpflichtungen (PBO) am 1. April	1.529	1.322	817	712
Konsolidierungskreisänderung	0	16	0	7
Dienstzeitaufwand	207	205	151	145
Zinsenaufwand	51	44	37	32
Abfertigungszahlungen	-99	-69	-34	-23
Versicherungstechnisches Ergebnis	55	11	-39	-57
Barwert der Verpflichtungen (PBO) per 31. März	1.743	1.529	932	817

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen umfassten im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Logistikbereiches und jene im Zusammenhang mit einer den bestehenden Kapitalanteil an einem assoziierten Unternehmen übersteigende Verlustabdeckungszusage.

(9) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.306	1.437
Sonstige Verbindlichkeiten	152	103
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	363	392
Summe	4.821	1.932

Die wesentlichen übrigen langfristigen Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von über einem Jahr resultierten in Höhe der fortgeschriebenen Barwerte für Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen für bewegliche Vermögensgegenstände, aus Verpflichtungen im Rahmen des Erwerbes von Vermögensgegenständen, aus einem Baukostenzuschuss sowie aus einer Rabattbevorschussung für die Abnahmeverpflichtung von Getränken. Die ergebniswirksame Veränderung erfolgt jeweils entsprechend der verbleibenden Vertragslaufzeit.

(10) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	Stand per 31. März 2003	Währungs- änderungen	Verwendung	Auflösung	Zuführung	Stand per 31. März 2004
Steuerrückstellungen	1.717	-2	1.317	48	185	534
Sonstige Personalarückstellungen	3.319	-8	2.935	196	3.601	3.782
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	581	0	545	38	575	572
Sonstige Rückstellungen	1.937	-21	1.112	435	1.154	1.523
Summe	7.553	-31	5.909	717	5.515	6.411

Die Vorsorgen für Personalaufwendungen umfassten im Wesentlichen die Rückstellungen für anteilige Sonderzahlungen aufgrund des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres mit einem Betrag in Höhe von TEUR 754 (VJ: TEUR 697), Rückstellungen für bis zum Bilanzstichtag noch nicht konsumierte Urlaube in Höhe von TEUR 2.105 (VJ: TEUR 1.812) sowie andere Rückstellungen für leistungsbezogene Entgeltbestandteile in Höhe von TEUR 923 (VJ: TEUR 810).

(11) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
EUR-Barvorlage	3.800	4.650
Summe	3.800	4.650

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzverbindlichkeiten resultierten aus der bei der Bank Austria Creditanstalt AG aufgenommenen EUR-Barvorlage, für welche Zinsen von durchschnittlich 2,7 % (VJ: 3,7 %) anfielen.

(12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.009	6.601
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	33
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.071	177
Sonstige Verbindlichkeiten	2.969	1.858
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	127	195
Summe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.167	2.263
Summe	13.176	8.864

Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um TEUR 2.894 von TEUR 177 auf TEUR 3.071 ergab sich in Höhe von TEUR 2.499 aus Verpflichtungen zur Erbringung von Leistungen für die EURO 2004. Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr ergaben sich in Höhe von TEUR 2.969 (VJ: TEUR 1.858) und resultierten überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Abgabenbehörden aus Umsatzsteuern und anderen vom Entgelt abhängigen Abgaben, aus Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern in Höhe der laufenden Entgeltzahlungen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Garantien	1.437	575

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelte es sich um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgaberrückzahlungen der italienischen Finanzbehörde.

II.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

(13) Umsatzerlöse

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Airline Catering	49.887	43.936
International Event Catering	27.283	29.981
Restaurants & Bars	20.977	20.669
Summe	98.147	94.586

Die realisierten Umsatzerlöse wurden für die primäre Segmentberichterstattung entsprechend der internen Berichtsstruktur definiert. Bei der regionalen Umsatzaufgliederung erfolgte eine Aufgliederung nach dem Ort der Leistungserbringung durch die Unternehmen des DO & CO Konzerns („Management Approach“ gemäß IAS 14). Hinsichtlich der detaillierten Darstellung der Umsatzerlöse dürfen wir auf die Berichterstattung auf den Seiten 24 und 25 verweisen.

(14) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Buchgewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	1	7
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	794	1.926
Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	37	247
Versicherungsvergütungen	43	41
Mieterträge	131	131
Kursdifferenzen	2	2
Übrige sonstige betriebliche Erträge	456	632
Summe	1.464	2.987

(15) Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Materialaufwand (inkl Handelswareneinsatz)	24.583	22.868
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.672	5.535
Summe	30.255	28.403

(16) Personalaufwand

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Löhne	23.743	23.280
Gehälter	6.819	6.021
Aufwendungen für Abfertigungen	412	317
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.436	7.139
Sonstige Sozialaufwendungen	578	674
Summe	38.988	37.430

(17) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Planmäßige Abschreibungen	4.855	5.146
Außerplanmäßige Abschreibungen	186	10
Summe	5.041	5.156

(18) Firmenwertabschreibungen

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Firmenwertabschreibungen	517	1.336
Summe	517	1.336

Die ausgewiesenen Firmenwertabschreibungen aus der Kapitalkonsolidierung wurden auf Basis von angenommenen Nutzungsdauern von fünf bis neun Jahren errechnet.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich wie folgt:

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	438	490
Mieten, Pachten und Betriebskosten (inkl Airportabgaben)	10.436	9.546
Reise-, Nachrichten- und Kommunikationsaufwand	2.645	2.843
Transport-, KFZ-Aufwand und Instandhaltungen	3.028	3.231
Versicherungen	840	866
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	1.228	1.495
Werbeaufwand	480	196
Sonstiger Personalaufwand	336	149
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	600	578
Forderungsverluste, Wertberichtigungen und sonstige Schadensfälle	635	616
Kursdifferenzen	819	973
Buchverluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	18	54
Sonstiger Verwaltungsaufwand	697	643
Summe	22.200	21.679

(20) EBIT - Operatives Betriebsergebnis

Das operative Betriebsergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 3.569 um TEUR 959 bzw 26,9 % auf TEUR 2.610. Dieser Rückgang ist vor allem auf die im Geschäftsjahr 2003/2004 entstandenen Anlaufkosten der neuen Gourmetküche in London und den Auswirkungen der Neuausrichtung der British Airways in Deutschland zurückzuführen. Eine detaillierte Analyse dieses Ergebnisses wird im Rahmen des Lageberichts vorgenommen.

(21) Finanzergebnis

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Beteiligungsergebnis		
Ergebnis aus Beteiligungen	2	-87
davon aus assoziierten Unternehmen	2	3
Summe Beteiligungsergebnis	2	-87
Sonstiges Finanzergebnis		
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	23	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	178
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-299	-355
Summe sonstiges Finanzergebnis	-188	-154
Summe	-186	-241

(22) Steuern vom Einkommen und Ertrag

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Ertragsteueraufwand	239	508
davon aperiodisch	0	90
Latente Steuern	589	771
Summe	828	1.279

Als Ertragsteuern wurden sowohl die von der DO & CO Restaurants & Catering AG und ihren Tochtergesellschaften entrichteten bzw. geschuldeten einkommensabhängigen Steuern sowie die latenten Steuerabgrenzungen erfasst.

Die effektive Steuerbelastung des DO & CO Konzerns als Verhältnis des gesamten Steueraufwandes zum Ergebnis vor Steuern beträgt 34,1 % (VJ: 38,4 %). Die Ursachen für den marginalen Unterschied zwischen dem österreichischen Körperschaftsteuersatz von 34 % und der ausgewiesenen Konzernsteuerquote ergaben sich wie folgt:

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.424	3.328
Ertragsteueraufwand zum Steuersatz von 34 %	824	1.131
Nicht temporäre Differenzen sowie Steueraufwendungen und Steuererträge aus Vorperioden	-19	-141
Verluste, auf die keine latenten Steuern aktiviert wurden	13	223
Steuersatzänderungen	10	66
Effektivsteuerbelastung	828	1.279
Effektivsteuersatz	34,1 %	38,4 %

(23) Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis

Die Anteile von Konzernfremden am Jahresverlust von vollkonsolidierten Gesellschaften mit Minderheitenanteilen beliefen sich auf TEUR 5 (VJ: TEUR 54).

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Fremdanteil am Jahresergebnis	5	54
Summe	5	54

III. Sonstige Angaben**(24) Ergebnis je Aktie**

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 31. März 2004 beträgt 1.624.000 Stück. Zum Bilanzstichtag wurden, ebenso wie im Vorjahr, keine eigenen Aktien gehalten.

	2003/2004	2002/2003
Ausgegebene Aktien (in Stk)	1.624.000	1.624.000
Gewichtete Aktien (in Stk)	1.624.000	1.592.545
Ergebnis je Aktie vor Firmenwertabschreibungen (in EUR)	1,30	2,16
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,99	1,32

Das Ergebnis je Aktie beträgt auf Basis des Konzernergebnisses von TEUR 1.601 (VJ: TEUR 2.103) EUR 0,99 (VJ: EUR 1,32). Das Ergebnis pro Aktie auf Grundlage des bereinigten Konzernergebnisses, dh unter Berücksichtigung von Firmenwertabschreibungen, von TEUR 2.118 (VJ: TEUR 3.439) ergibt sich in Höhe von EUR 1,30 (VJ: EUR 2,16) je Aktie. Der Vorstand hat von seiner Ermächtigung, welche in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2002 beschlossen wurde, eigene Aktien gemäß § 65 (1) Z 8 AktG in Höhe von 10 % des Grundkapitals innerhalb eines Zeitraumes von 18 Monaten zu erwerben, keinen Gebrauch gemacht.

(25) Vorschlag für die Gewinnverwendung

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2004 die Grundlage für die Ausschüttung einer Dividende. Dieser Jahresabschluss weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.465.487,29 aus. Der Vorstand wird daher der Hauptversammlung vorschlagen, auf das Grundkapital in Höhe von EUR 11.802.068,26 eine Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Aktie auszuschütten und den nach der Ausschüttung verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

(26) Geldflussrechnung (Cash-Flow Statement)

Die Darstellung der Geldflussrechnung erfolgte nach der indirekten Methode, wobei der Fonds der liquiden Mittel den Kassenbeständen, Schecks und den Bankguthaben entspricht.

Die Ertragsteuerzahlungen sind gesondert im Cash-Flow aus dem operativen Bereich ausgewiesen. Zinseneinzahlungen und Zinsenauszahlungen wurden ebenfalls der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet. Die Dividendenzahlungen an Aktionäre der DO & CO Restaurants & Catering AG wurden als Teil der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

(27) Finanzinstrumente

Die wesentlichen Kernbereiche von DO & CO sind das Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants & Bars. Wichtige Determinanten sind die Entwicklungen in der Luftfahrtbranche und die daraus resultierenden Anforderungen an das Cateringunternehmen sowie die Entwicklung der globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die dadurch bestimmte Allokationsbereitschaft von Budgetmitteln für Großveranstaltungen seitens der großen internationalen Konzerne. Unsere Aktivitäten unterliegen den üblichen Marktrisiken und aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, welche den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Aus der Natur des operativen Geschäftes resultierten für DO & CO Zins- und Währungsrisiken, zu deren Steuerung und Begrenzung auch derivative Finanzinstrumente sowie Devisentermingeschäfte eingesetzt wurden. In keinem Fall wurden Derivate für Handels- oder Spekulationsgeschäfte verwendet.

Finanzinstrumente sind jene Ansprüche auf Zahlungsmittel als Ergebnis eines auf einem Vertrag basierenden wirtschaftlichen Vorganges (IAS 32). Hierzu gehören einerseits die als originäre Finanzinstrumente einzustufenden Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch die derivativen Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden. Zum Bilanzstichtag bestanden Ansprüche und Verpflichtungen aus Derivatgeschäften, die sich als geschlossene Deckungsgeschäfte darstellen.

Die Marktwerte der als Forderungen bilanzierten Optionsgeschäfte ergaben sich in Höhe von TEUR 139, denen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 163 gegenüber standen. Veränderungen der Marktwerte im Vergleich zum abgeschlossenen Grundgeschäft wurden für Fair Value Hedges ergebniswirksam und für Cash Flow Hedges ergebnisneutral ausgewiesen.

Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz, wobei für die einzelnen Bilanzposten die jeweils angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gelten. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen und um vorgenommene Wertberichtigungen reduzierten Forderungen stellen das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar. Da die Bonität bestehender und neuer Kunden laufend überprüft wird, kann das Kreditrisiko aus Forderungen gegenüber Kunden als gering eingeschätzt werden. Das Kreditrisiko aus der Anlage von liquiden Mitteln und Wertpapieren ist als gering anzusehen, da die Wertpapiere des Anlagevermögens ausschließlich von österreichischen Gesellschaften gehalten werden und es sich bei den Vertragspartnern um solche bester Bonität handelt.

Die ausgewiesenen Buchwerte der liquiden Mittel, kurzfristigen Veranlagungen und kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten den Marktwerten. Unwesentliche Kursänderungsrisiken bestehen nur bei den als Finanzanlagen gehaltenen festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag bestanden Finanzverbindlichkeiten aus einer Euro-Barvorlage, für die sich ein Zinsänderungsrisiko in Abhängigkeit der Entwicklung der Geldmarktzinssätze ergibt. Für andere aus dem operativen Geschäftsbereich resultierende Forderungen und Verbindlichkeiten, die fast ausschließlich Restlaufzeiten von unter einem Jahr aufweisen, besteht kein Zinsänderungsrisiko von materieller Bedeutung.

Währungsrisiken bestehen in all jenen Fällen, bei denen Forderungen und Verbindlichkeiten in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft fakturiert werden. Soweit keine geschlossenen Devisenpositionen aus der Aufrechnung von in einer Fremdwährung bestehenden Forderungen durch zeitlich und betragsmäßig äquivalente Verbindlichkeiten in der selben Währung resultieren, wird durch die Verwendung der jeweiligen Fremdwährung bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen ein Ausgleich zur Minimierung des Währungsrisikos angestrebt.

Währungsrisiken resultieren auf der Aktivseite bei Lieferungen und Leistungen vor allem aus dem amerikanischen Dollar mit einem Anteil von 15 % (VJ: 19 %), dem britischen Pfund mit 15 % (VJ: 1 %). Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stammen 19 % (VJ: 12 %) der Währungsrisiken ebenfalls aus dem amerikanischen Dollar und 11 % (VJ: 0 %) aus dem britischen Pfund. Veranlagungen erfolgen zu einem großen Teil im eigenen Währungsraum der jeweiligen Konzerngesellschaft, so dass das Währungsrisiko nur in sehr eingeschränktem Ausmaß besteht.

(28) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle, Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder Drohverluste, die gemäß IAS 10 (Events after the Balance Sheet Date) gebucht oder offen zu legen sind, wurden im vorliegenden Konzernabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG berücksichtigt oder sind nicht bekannt.

(29) Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiviert und zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt.

(30) Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer ergab sich wie folgt:

Anzahl	2003/2004	2002/2003
Arbeiter	850	809
Angestellte	177	153
Gesamt	1.027	962

Zusätzlich zu den in den Vergleichsjahren beschäftigten Arbeitern waren 221 (VJ: 255) in Form von Teilzeitarbeitsverpflichtungen tätig.

Als Organe der DO & CO Restaurants & Catering AG sind folgende Personen im Geschäftsjahr 2003/2004 tätig gewesen:

Vorstand:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender

Herr Michael DOBERSBERGER, Wien

Herr Dr. Franz KUBIK, Langenzersdorf

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 481 (VJ: TEUR 514).

Aufsichtsrat:

Herr o.Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender

Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden

Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn

Herr Ök.-Rat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Juli 2003 für das Geschäftsjahr 2002/2003 eine Vergütung in Höhe von TEUR 19 bezahlt.

Wien, am 12. Mai 2004

Der Vorstand:



Dr. Franz KUBIK e.h.



Attila DOGUDAN e.h.
Vorsitzender



Michael DOBERSBERGER e.h.

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL

zum 31. März 2004

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 31. März 2004
	Stand 31. März 2003	Währungs änderungen	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.086	95	4.422	0	8	7.595
2. Geschäfts-(Firmen-)Wert	2.758	0	0	0	508	2.250
	5.844	95	4.422	0	516	9.845
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	29.393	-1.780	2.584	0	17	30.180
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.050	-53	406	0	57	7.346
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.650	-386	1.318	9	412	18.179
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	229	-25	222	-9	0	418
	54.322	-2.244	4.530	0	485	56.123
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	26	0	3	0	5	24
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	430	0	2	0	0	432
	456	0	5	0	5	456
Summe	60.622	-2.149	8.957	0	1.006	66.423

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand 31. März 2003	Währungs- änderung	Abschreibungen des Jahres	Abgänge	Stand 31. März 2004	Stand 31. März 2004	Stand 31. März 2003
2.655	4	509	8	3.161	4.434	431
1.029	0	517	509	1.037	1.212	1.729
3.684	4	1.026	516	4.198	5.646	2.160
8.263	-203	1.284	6	9.338	20.842	21.130
5.240	-17	697	56	5.864	1.482	1.810
12.182	-250	2.365	405	13.891	4.288	5.469
10	-7	186	0	189	229	219
25.695	-477	4.532	467	29.282	26.841	28.628
0	0	0	0	0	24	26
9	0	0	0	9	423	421
9	0	0	0	9	447	446
29.388	-473	5.558	983	33.489	32.934	31.234

BESTÄTIGUNGSVERMERK

und Bericht des Abschlussprüfers

An den Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering AG

Wir haben den Konzernabschluss zum 31. März 2004 der DO & CO Restaurants & Catering AG, der aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Geldflussrechnung (Cash-Flow Statement) und Anhang (Notes) besteht, geprüft. Dieser wurde nach Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Aufstellung und Inhalt dieses Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteiles zu diesem Abschluss auf der Grundlage der von uns durchgeführten Abschlussprüfung. Die Prüfung der im Konzernabschluss berücksichtigten Jahresabschlüsse einzelner Tochtergesellschaften wurde zum Teil von anderen Abschlussprüfern durchgeführt. Unser Prüfurteil beruht, soweit es diese Tochtergesellschaften betrifft, ausschließlich auf deren Bestätigungen.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC) und der in Österreich berufsüblichen Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung des Konzernabschlusses so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Konzernabschluss ein. Sie beinhaltet ferner die Prüfung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der wesentlichen Einschätzungen durch den Vorstand sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2004 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr 2003/2004 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), mit der Besonderheit, dass die Angaben betreffend die Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 insofern von den Vorgaben des Standards abweichen, als diese aufgrund der operativen Unternehmenstätigkeit einzelner Gesellschaften in mehreren Geschäftsbereichen nur bedingt möglich sind.

Nach österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften sind der Konzernlagebericht und das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht zu prüfen. Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach österreichischem Handelsrecht erfüllt sind. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit der 7. EG-Richtlinie.

Wien, am 21. Mai 2004

PKF CENTURION

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Member Firm of PKF International

Mag. Irene Linsbauer e.h.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Andreas Staribacher e.h.

FIRMENÜBERSICHT NACH REGIONEN

 DO & CO Restaurants & Catering AG							
Österreich	USA	Deutschland	Großbritannien	Italien	Spanien	Portugal	
DO & CO Stephansplatz Restaurantbetriebs GmbH	DO & CO Party-Service & Catering GmbH	DO & CO Holdings USA Inc. Wilmington	DO & CO Deutschland Holding GmbH	DO & CO London International Catering Ltd.	DO & CO Italy S.r.l., Mailand	DO & CO España Rest. & Catering, S.L., Barcelona	DO & CO Portugal Restauração & Catering, Lda., Lissabon
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	DO & CO Salzburg Restaurants & Betriebs- GmbH	DO & CO New York Catering Inc. New York	DO & CO München GmbH	DO & CO International Investments Ltd., London	Giava Demel S.r.l., Mailand		
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	AIOLI-Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH	DO & CO Miami Catering Inc. Miami	DO & CO Berlin GmbH	DO & CO Event & Airline Catering Ltd. Feltham			
DO & CO Baden Restaurants & Veranstaltungs GmbH	DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH		DO & CO Frankfurt GmbH				
B & B Bistro im Büro Betriebsrestaurants GmbH	DO & CO Lauda-Air Rest., Cat. & Handl. GmbH (50%)						
Cafe im Casino Wien Restaurants & Catering GmbH	DO & CO Albertina GmbH						

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2004

der DO & CO Restaurants & Catering AG

AKTIVA

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	37	13
Sachanlagen	241	229
Finanzanlagen	26.394	30.490
Anlagevermögen	26.672	30.732
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365	140
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.718	13.856
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	8
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	567	1.774
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.678	15.779
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.321	4.645
Umlaufvermögen	20.999	20.424
Rechnungsabgrenzungsposten	5	7
Summe Aktiva	47.676	51.162

PASSIVA

in TEUR	31. März 2004	31. März 2003
Grundkapital	11.802	11.802
Kapitalrücklagen	13.081	13.081
Gewinnrücklagen	88	73
Bilanzgewinn	12.465	13.688
Eigenkapital	37.436	38.644
Unversteuerte Rücklagen	10	25
Rückstellungen für Abfertigungen	384	294
Steuerrückstellungen	308	1.630
Sonstige Rückstellungen	2.606	2.427
Rückstellungen	3.298	4.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.800	4.650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290	107
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.418	3.110
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	33
Sonstige Verbindlichkeiten	424	242
Verbindlichkeiten	6.932	8.141
Summe Passiva	47.676	51.162
Eventualverbindlichkeiten	2.519	1.825

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2003/2004 der DO & CO Restaurants & Catering AG

in TEUR	2003/2004	2002/2003
Umsatzerlöse	7.637	5.800
Sonstige betriebliche Erträge	276	445
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-592	-433
Personalaufwand	-5.312	-4.362
Abschreibungen	-1.074	-154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.041	-2.064
Betriebsergebnis	-2.106	-770
Erträge aus Beteiligungen	4.287	5.509
Erträge aus anderen Wertpapieren	5	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	672	1.018
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-2.260	-2.446
Aufwendungen aus Beteiligungen	-810	-542
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193	-361
Finanzergebnis	1.701	3.183
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-405	2.413
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-376
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-411	2.037
Auflösung der Rücklage für eigene Anteile	0	23
Auflösung unverteilter Rücklagen	15	9
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-15	-8
Jahresverlust/-gewinn	-411	2.061
Gewinnvortrag	12.876	11.627
Bilanzgewinn	12.465	13.688

Der nach den österreichischen Bilanzierungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, der von der PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden ist, wird samt den dazugehörigen Unterlagen beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der Firmenbuchnummer 156765 m eingereicht.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2004 die Grundlage für die Ausschüttung einer Dividende. Dieser Jahresabschluss weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.465.487,29 aus. Der Vorstand wird daher der Hauptversammlung vorschlagen, auf das Grundkapital in Höhe von EUR 11.802.068,26 eine Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Aktie unter Berücksichtigung des anteiligen Betrages für die eigenen Anteile auszuschütten und den nach der Ausschüttung verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, am 19. Mai 2004

Der Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering AG

STANDORTE



ÖSTERREICH

DO & CO Restaurants & Catering AG

Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 74 000-144
Fax: +43 (1) 74 000-194
headoffice@doco.com

DO & CO Party-Service & Catering GmbH

Dampfmühlgasse 5
A-1110 Wien
Tel: +43 (1) 74 000-120
Fax: +43 (1) 74 000-131
partyservice@doco.com

DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH

Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 535 39 69
Fax: +43 (1) 535 39 59
stephansplatz@doco.com

K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH

Kohlmarkt 14
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 535 17 17-0
Fax: +43 (1) 535 17 17-26
ademel@demel.at

Café Griensteidl

Michaelerplatz 2
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 535 26 92-0
Fax: +43 (1) 535 26 92-14
griensteidl@demel.at

DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungs GmbH

Kaiser-Franz-Ring 1
A-2500 Baden

Tel: +43 (2252) 43 502-0
Fax: +43 (2252) 43 502-430
baden@doco.com

DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH

Wilhelm-Spazier-Straße 8
A-5020 Salzburg
Tel: +43 (662) 83 990
Fax: +43 (662) 83 990-660
salzburg@doco.com

AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH

Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 532 03 73
Fax: +43 (1) 532 05 75
aioli@doco.com

Café-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH

Kärtner Straße 41
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 512 48 36-195
Fax: +43 (1) 512 77 94
casino.wien@doco.com

DO & CO Albertina GmbH

Albertinaplatz 1
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 532 96 69
Fax: +43 (1) 532 96 69-500
albertina@doco.com

DEUTSCHLAND

DO & CO Berlin GmbH

An der Spreeschanze 2
D-13599 Berlin
Tel: +49 (30) 337 730-0
Fax: +49 (30) 337 730-31
berlin@doco.com

DO & CO Frankfurt GmbH

Langer Kornweg 38
D-65451 Kelsterbach
Tel: +49 (6107) 9857-0
Fax: +49 (6107) 9857-50
frankfurt@doco.com

DO & CO München GmbH

Lohstraße 36
D-85445 Schwaig/Oberding
Tel: +49 (8122) 90 998-0
Fax: +49 (8122) 90 998-80
munich@doco.com

ITALIEN

DO & CO Italy S.r.l.

Strada Provinciale 52
I-21010 Vizzola Ticino VA
Tel: +39 (0331) 230 270
Fax: +39 (0331) 230 401
milan@doco.com

SPANIEN

DO & CO Restauracion & Catering España, S.L

Joan d'Alos, 36
E-08034 Barcelona
organization@doco.com

PORTUGAL

DO & CO Restauração & Catering, Lda

Av Miguel Bombarda n° 36-8, Andar B
P-1050-165 Lissabon
Tel.: +35 1 21 798 12 30
Fax: +35 1 21 798 12 39
portugal@doco.com

GROSSBRITANNIEN

DO & CO Event & Airline Catering Ltd DO & CO International Catering Ltd

Unit 2, Girling Way
Great South West Road
Feltham, Middlesex TW14 OPH, U.K.
Tel: +44 (20) 85 87 00-00
Fax: +44 (20) 85 87 00-80
london@doco.com

USA

DO & CO Miami Catering, Inc.

1160 Milan Dairy Airport Loop
Miami, Florida 33126, USA
Tel: +1 (305) 418 2006
Fax: +1 (305) 418 2350
miami@doco.com

DO & CO New York Catering, Inc.

149-32, 132nd Street Jamaica,
New York 11430, USA
Tel: +1 (718) 529 4570
Fax: +1 (718) 529 4560
newyork@doco.com

KENNZAHLEN GLOSSAR

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt

Capital Employed

Eigenkapital nach Dividendenzahlungen abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte zuzüglich verzinsliches Fremdkapital und Nettozinsverbindlichkeiten abzüglich Finanzanlagen

ROCE – Return on capital employed

Zeigt die Verzinsung des investierten Kapitals durch Gegenüberstellung des EBIT vor Firmenwertabschreibungen und außerordentlichem Ergebnis abzüglich der bereinigten Steuern im Vergleich zu dem durchschnittlichen Capital Employed

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

DO & CO Restaurants & Catering AG
Stephansplatz 12
A-1010 Wien

Investor Relations Informationen:

DO & CO Restaurants & Catering AG
Investor Relations
Dr. Franz Kubik
Dr. Isabel Eissler
Tel. +43 (1) 74 000-191

Projektteam:**Konzeption & Text:**

Dr. Franz Kubik
Mag. Ingrid Gillich
Mag. Bettina Höfingler
Mag.(FH) Christoph Zinke

Grafik & Layout:

Alexander Markowitsch

Lithos & Druck:

Stavros Vrachoritis Ges.m.b.H.,
Druckerei Odysseus, Erlaaer Straße 20, 1230 Wien